

TITELGESCHICHTE

Rupert Loichinger zum Diakon geweiht

MEHR AB SEITE 4

AUS DEM INHALT:

RÜCKBLICK AUS DER KITA



..... S. 9-17

TSV AHOLFING



Ausblick
auf die Skisaison..... S. 34-43

VEREINSAUSFLUG KSUK



Von Bruder Konrad
bis Straußenfarm..... S. 54

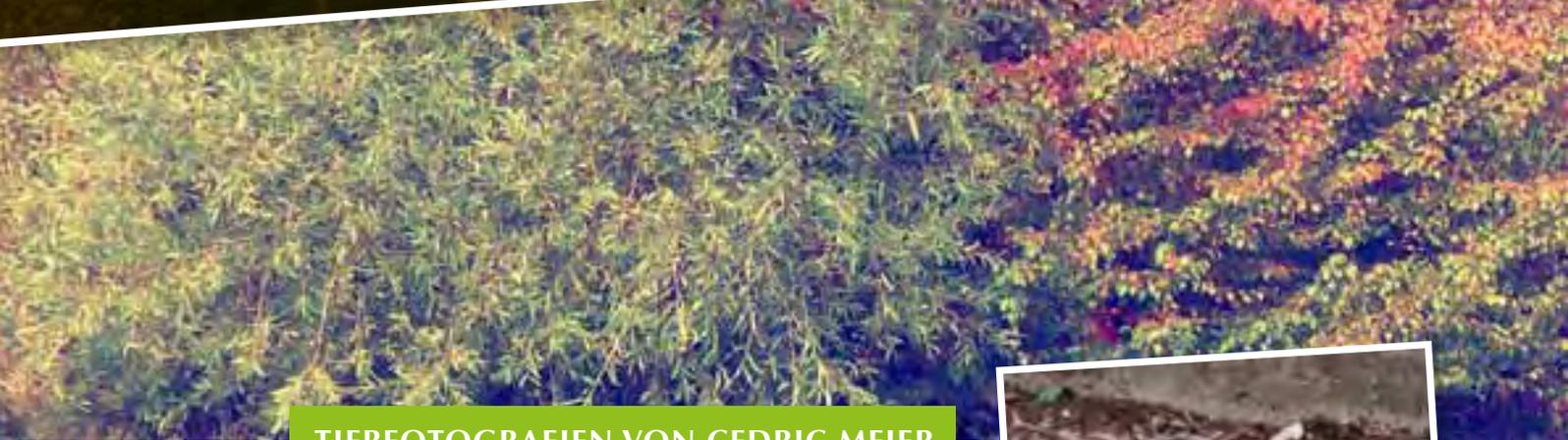
FIRMENPORTRAITS



PhysioRain
Physiopark..... S. 56-59



IMPRESSIONEN AUS DER NATUR
VON ALBERT STURM

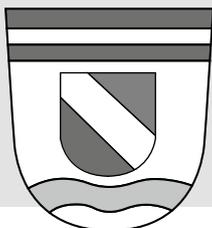


TIERFOTOGRAFIE VON CEDRIC MEIER





| INHALT | Seite |
|---|-------|
| Titelthema: | |
| Weihe zum Diakon | 4-5 |
| Aus der Gemeinde: | |
| Gemeindeticker | 6 |
| Flugplatz & Information Raiffeisenbank | 7 |
| Hallo Baby! | 8 |
| Aus der Kita | 9-17 |
| Aus dem Schulleben | 18-22 |
| Aus der Pfarrgemeinde: | |
| Ausflug der Senioren | 23 |
| Dankgottesdienst Diakon Rupert Loichinger | 24-25 |
| Impressionen vom Priesterjubiläum | 25 |
| Ortsvereine: | |
| Jugendförderverein NOAH | 26-27 |
| SV Motzing | 28-31 |
| Schützenverein Obermotzing | 32-33 |
| TSV Aholting | 34-43 |
| Bläserfreunde Rain | 44-45 |
| Sozialverband VdK | 45-46 |
| Schützenverein Aholting | 47-48 |
| Veranstaltungskalender: | |
| Motzing | 50-51 |
| Aholting | 51-52 |
| Rezeptidee der Landfrauen | 53 |
| Ausflugsberichte | |
| Vereinsausflug KSuK | 54 |
| Ausflug Slowakei/Polen | 55 |
| Firmenportraits: | |
| PhysioRain – Alfons Kagermeier | 56-57 |
| Physiopark – Bernd Stiglbauer | 58-59 |
| CSU Ortsverband | 60 |
| Klassenfoto 1929 & Spende | 61 |
| Busfahrplan | 62 |
| Behördenwegweiser | 63 |
| Abfuhrkalender ZAW-SR | 64-65 |
| Pinnwand | 66 |
| Kinderseite | 67 |
| Wichtiges zum Schluss | 68-69 |



Impressum: Auflage: 700 Exemplare · Herausgeber: Gemeinde Aholting
 Mitarbeit: Franziska Rauscher, Tina Franz, Carolin Stöger, Otto Zellmer, Verena Haas, Monika Fischer, Silke Mauerer;
 nicht im Bild: Johannes Wiest, Walter Weber
 Layout & Satz: justlandPLUS GmbH · Druck: justlandPLUS GmbH

Viel Spaß und Interesse beim Lesen der neuen „Motzlfinger“-Ausgabe!

Unsere Gemeindeformationen werden gerne gelesen, weil man da wohnt und sich für das allernächste, was im Dorf los ist, interessiert. Es ist unmittelbar mit unserer Heimat verbunden, wo schon die Vorfahren lebten, wo unsere Familien, Bekannte und Freunde sind. Hier können wir in unserer schönen Umgebung Kraft tanken für unsere Aufgaben und wir können unsere Umgebung gestalten und mitwirken.



Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und zum neuen Jahr 2018 die besten Wünsche !

Georg Wagner, Bürgermeister

Verehrte Bürgerinnen und Bürger,

die staade Zeit, die eigentlich gar nicht so staad ist, hat begonnen. Weihnachtsfeiern, Geschenke kaufen, Christbaum besorgen: Da kommt viel Hektik auf, die Vorweihnachtszeit hat's richtig in sich. Freie Minuten, um zu entspannen und durchzuschlafen, bleiben fast gar nicht. Trotzdem: Nehmt Euch ein bisserl Zeit beim Durchlesen dieser Ausgabe. Es lohnt sich!

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle besonders bei denjenigen von euch, die dem Aufruf der letzten Ausgabe gefolgt sind und uns beim Motzlfinger-Projekt unterstützt haben: Schon ein kleiner Hinweis auf ein mögliches Thema kann eine große Hilfe für uns sein, auch für konstruktive Kritik oder gar ausformulierte Berichte jeder Art sind wir natürlich umso offener. Umso mehr Leute mithelfen und an einem Strang ziehen, desto besser wird das Endprodukt. Deshalb sind wir per E-Mail unter motzlfinger@gmx.de oder natürlich auch persönlich für Input jeglicher Art dankbar.

Viel Spaß beim Lesen wünscht das Redaktionsteam



Das Redaktionsteam: Franziska Rauscher, Tina Franz, Carolin Stöger, Otto Zellmer, Verena Haas, Monika Fischer; kleines Foto: Silke Mauerer; nicht im Foto: Walter Weber, Johannes Wiest



Titelgeschichte

Text: Martin Zellmer Fotos: Martin Zellmer und Walter Weber

Endlich wieder ein Geistlicher aus der Pfarrei Niedermotzing

Rupert Loichinger in Regensburg zum Diakon geweiht – Viele Gläubige aus Heimatpfarrei dabei – Tochter Maria glänzte mit Orgelspiel

90 Jahre mussten in der Pfarrei Sankt-Bartholomäus in Niedermotzing vergehen, ehe wieder ein Geistlicher hervorging. Rupert Loichinger aus Obermotzing wurde am 30. September zusammen mit Andreas Dieterle aus Windberg in Regensburg von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer zum Ständigen Diakon geweiht. Selbst Petrus schien an diesem Tag seine Freude mit den Gläubigen zu haben, denn er schickte strahlend-sonniges Herbstwetter.

Im Rahmen eines festlichen Gottesdienstes weihte der Bischof in Konzelebration mit Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen, Spiritual Matthias Efffhauser, Abt Hermann-Josef Kugler, Pfarrer Rajulu Kata, Regionaldekan Jakob Hofmann und Pfarrer Josef Drexler in der Basilika Sankt Emmeram in Regensburg die beiden Weihekandidaten zu Ständigen Diakonen.

Die Freude über die Diakonweihe von Rupert Loichinger erreichte aber auch die Heimatpfarrei Sankt Bartholomäus in Niedermotzing, denn mit einem bis auf den letzten Platz gefüllten Bus angereist, wollten zahlreiche Gläubige der Feier beiwohnen. Ebenso halfen auch 3 Ministrantinnen aus Niedermotzing bei der Gestaltung des Gottesdienstes mit.

Nach dem festlichen Einzug in die Kirche und der Begrüßung rief Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen, die Kandidaten mit Namen auf. Sie traten einzeln vor den Bischof und sprachen „Hier bin ich.“ Im Namen der Kirche bat der Domkapitular um die Erteilung der Weihe und bezeugte gleichzeitig die Würdigkeit der Kandidaten.

Im Anschluss an Lesung und Evangelium verdeutlichte Bischof Voderholzer in seiner Predigt die Leitthemen der Kandidaten. Loichinger hat den Wahlspruch „Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen.“ (Ps23,1) und Dieterle „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ (1Kor 16,14) gewählt. Außerdem erinnerte der Bischof an den heiligen Hieronymus, dessen Gedenktag am 30. Septem-

Durch Handauflegung und Gebet wurde Rupert Loichinger zum Diakon geweiht.



Aus den Händen von Diözesanbischof Dr. Rudolf Voderholzer empfängt Rupert Loichinger die Weiheurkunde.



Titelgeschichte

ber gefeiert wird. Ebenso wie Hieronymus, dessen Leben immer auf die Heilige Schrift ausgerichtet war, sollten auch die Diakone ihre Kraft aus der Bibel ziehen und damit die große Liebe Jesus mit den Mitmenschen teilen.

Nach der Predigt wurde der Weiheakt eröffnet. Der Bischof fragte die Kandidaten nach der Bereitschaft, sich in den Dienst der Kirche nehmen zu lassen, ihren Dienst zur Unterstützung des Bischofs und der Priester auszuüben, das Evangelium in Wort und Tat zu verkünden und den Armen und Notleidenden zu helfen. Dann versprachen die Kandidaten dem Bischof, ihr Amt in Ehrfurcht und Gehorsam auszuüben. Auch die Ehefrauen gaben das Versprechen ab, ihre Ehemänner zu unterstützen.

Während der folgenden Allerheiligenlitanei legten sich beide ausgestreckt vor die Stufen zum Altar auf den Boden. Nachdem der Bischof jedem einzeln die Hände aufgelegt hatte, erhielten sie als Zeichen der Weihe die Stola des Diakons und die Dalmatik. Nachdem sie auch noch das Evangeliar in Empfang genommen hatten, umarmte Bischof Rudolf Vorderholzer die neuen Diakone und besiegelte damit ihre Aufnahme in das neue Amt. Gleiches taten die anwesenden Diakone zum Zeichen der willkommenen Aufnahme in die Gemeinschaft der Diakone. Am Ende des Weihgottesdienstes dankte der Bischof allen, die zu dieser großen Feier beigetragen hatten unter anderem dem Abteichor Windberg unter der Leitung von Peter Hilger und der Or-

ganistin Maria Loichinger aus Obermotzing. Maria ist die ältere Tochter von „Neudiakon“ Rupert Loichinger. Nach dem Pontifikalsegen stimmte Bischof Vorderholzer das Te Deum „Großer Gott wir loben dich“ an. Während des Schlussliedes zogen alle Geistlichen zur Krypta um am Grab des Heiligen Wolfgang um den Segen für die Diakone und für die ganze Diözese Regensburg zu erbitten.

Zum Schluss gab es großen Beifall für die neuen Diakone und auf dem Kirchplatz warteten Angehörige aus dem Familienkreis, Freunde sowie zahlreiche Gläubige aus Niedermotzing und Aholting um gratulieren zu können.

Beim anschließenden Stehempfang im Priesterseminar am Bismarckplatz dankte Domkapitular Dr. Franz Frühmorgen allen die die „Neudiakone“ auf den Weihetag vorbereitet und begleitet haben. Rupert Loichinger wird zukünftig als Diakon mit Zivilberuf in der Pfarrei Sankt Jakob in Straubing tätig sein. Wie sehr Loichinger in seiner Firma „Krones“ geschätzt wird, beweist die Tatsache, dass zahlreiche Kollegen der Feier beiwohnten. Im Vereinsheim des EC Obermotzing fand der festliche Tag seinen Ausklang. Hier hatte Rupert Loichinger zu Kaffee und Kuchen sowie zu deftigem Schweinsbraten oder Schnitzel geladen. Am darauffolgenden Sonntag wurde der Diakon in Sankt Jakob, Straubing in sein Amt eingeführt. Hier wird er zukünftig als Lektor, Kommunionhelfer, PGR und im Krankenhausdienst tätig sein.



Freudige Umarmungen waren das äußere Zeichen zur willkommenen Aufnahme in die Gemeinschaft der Diakone.



Gertraud Loichinger versprach ihren Ehemann in seinem Amt zu unterstützen.



Gemütliches Beisammensein im Anschluss





Aus der Gemeinde

GEMEINDETICKER + + + KURZ & BÜNDIG + + +

Von Bürgermeister Georg Wagner

- Baumaßnahme Radweg nach Rain abgeschlossen. Weiterbau des Radweges von Rain Richtung Wiesendorf
- Wir hoffen, dass die Ampelanlage an der B8 die Verkehrslage sicherer macht
- Innerorts wurden einige Straßenzüge mit Asphalt überzogen. So wie in den vergangenen Jahren ist die Gemeinde mit dem Landkreis bemüht, die Straßen stets in Ordnung zu halten
- Schadhafte Straßen werden 2018 ausgebessert (z. B. Rainerstr. / Kriegerdenkmal Niedermotzing / St. Lukas Str.)
- Dringender Aufruf an die Autofahrer: Es wird viel zu schnell durch die Ortschaften gerast
- Bitte die öffentlichen Flächen / Straßen / Gehwege sauber halten, auch von Hinterlassenschaften (Hunde, Pferde, ...)
- Straße mal kehren und im Winter Schneeräumen nicht vergessen
- Kinderspielplätze achten, keine Hunde reinlassen (z. B. bei Freibad Aholfing)
- Bitte Abfälle ordnungsgemäß entsorgen. Restmülltonne, Wertstoffhof – nicht aber in freie Natur werfen (z. B Weg Nibelungenring zu Wald / Wiese)
- Es war zwar gut gemeint, aber unterschiedliche Auffassungen bzgl. eines Hockeyplatzes führten zur Entscheidung, dass sich die Gemeinde dieses Themas nicht mehr annimmt.
- Wegen der Mobilfunkversorgung warten wir auf neue Vorgaben der Regierung; der Vorschlag der Gemeinde, einen Mobilfunkmast bei der Kläranlage oder Biogasanlage zu installieren, wurde nicht erhört. Viele Bürger waren gegen den Standort Feuerwehrhaus, Niedermotzinger Str. 9 – es hätte da nur eine Lösung für Motzing, nicht aber für Aholfing gegeben.
- Die Straßenbeleuchtung wurde mittlerweile auf LED umgestellt
- Wo die ganz großen Stromtrassen (Erdkabel) durchgebaut werden, wissen wir noch nicht. Mögliche Korridore in unserem Bereich: Kirchroth – Aholfing / Wiesent Kiefenholz – Geisling Pfatter
- Die Brücke über die Große Laber bei Kemmer (Puchhof-Rain) soll mittelfristig erneuert werden
- ausgeweißt wurde im Kindergarten, Feuerwehrhaus und die Kapelle Johannes Nepomuk
- Kindergarten und Grundschule sind wieder gut belegt
- Das Kriegerdenkmal Aholfing wurde 2004 saniert. Für das Kriegerdenkmal Niedermotzing erhalten wir ein Angebot vom Steinmetz – Ausführung Frühjahr 2018 – vor der Friedenswallfahrt der Veteranen-vereine in Niedermotzing
- Die Gemeinde hat für die Feuerwehr ein Mehrzweckauto bestellt (6 Mann, bis 7,5 t Ladefläche mit Hubdeckel); kostet 100 000 €, abzgl. Zuschüsse verbleiben Gemeinde ca. 50 000 €
- 273 Schüler besuchen die Grund- und Mittelschule Rain, davon 77 aus der Gemeinde Aholfing. 12 Schüler aus der Gemeinde Aholfing besuchen die Mittelschule Geiselhöring.

Gemeinde Aholfing –
Aufzählung der wichtigsten Einnahmen im Verwaltungshaushalt:
 (Rain, 26.10.2017 – VG Rain – Schmalhofer, VOI)

| | 2017 hochgerechnet | 2016 | 2015 lt. Jahresrechnung | 2014 | 2013 |
|---|-----------------------|---------------------|----------------------------|---------------------|---------------------|
| Grundsteuer A- und B | 161.490,35 | 168.185,42 | 155.118,65 | 153.300,30 | 152.213,20 |
| Gewerbesteuer | 409.743,22 | 515.309,48 | 383.073,59 | 453.704,67 | 430.983,59 |
| Gemeinschaftssteuern (Einkommensteuer usw.) | 886.100,00 | 857.406,00 | 831.128,00 | 777.825,00 | 722.996,00 |
| Summe Steuern | 1.457.333,57 | 1.540.900,90 | 1.369.320,24 | 1.384.829,97 | 1.306.192,79 |
| Schlüsselzuweisung | 469.364,00 | 424.132,00 | 385.520,00 | 326.790,00 | 292.648,00 |
| Benutzungsgebühren | 223.249,22 | 229.047,92 | 218.279,07 | 198.509,77 | 198.897,84 |





Aus der Gemeinde

Flugplatz

Im Sommer trafen sich der 1. Bürgermeister Wagner, der 3. Bürgermeister Fuchsl und Gemeinderat Santl mit dem Geschäftsführer der Flugplatz GmbH, Klaus Hofmann, und zwei weiteren Mitarbeitern. Unsere Gemeindevertreter brachten zum Ausdruck, dass sie mit der massiven Frequentierung der Ortschaften Nieder- und Obermotzing durch die Flieger nicht einverstanden sind. Hofmann erklärte,

dass die Fliegerschaft seitens der Flugplatz GmbH angehalten wird, Ortschaften zu meiden und die vorgeschriebene Flughöhe einzuhalten, aber leider hielten sich viele Piloten nicht daran; der Einfluss der Flugplatzleitung auf die Flieger sei eher gering. Die „Motzlfinger“-Redaktion hatte bereits 2016 beim zuständigen Luftamt Südbayern, Regierung von Oberbayern, in München

nachgefragt: Fakt ist, dass die gesetzlich vorgeschriebene Mindestflughöhe 300 m beträgt und dass für Schul- und Trainingsflüge eine kleine Platzrunde außerhalb der Ortschaften (Linie verläuft etwa bei Primbsweiher) zur Verfügung steht. Beschwerden sind bei Zuwiderhandlungen an die Flugplatz GmbH in Atting oder an das Luftamt Südbayern zu richten.

Immer - Überall.

Zum 01.01.2018 wechselt der Eigentümer der Servicefiliale in der Niedermotzinger Str. 7 in Aholting. Weiterhin finden Sie hier den **Kontoauszugsdrucker** und den **Geldautomaten**.

Die **Hauptgeschäftsstelle Rain**, Wiesengrund 2 betreut Sie gerne vor Ort, Ihre Ansprechpartner sind persönlich für Sie da. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

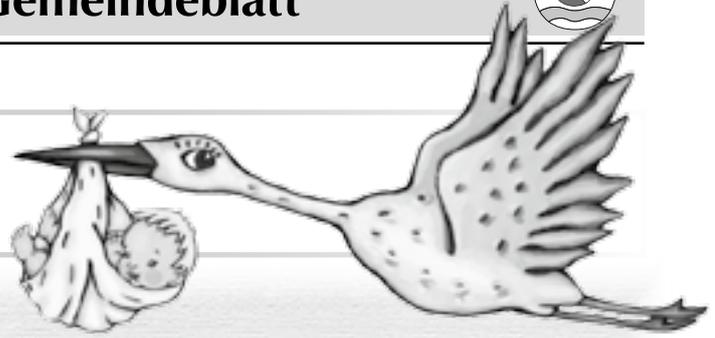
Öffnungszeiten:

Montag: 08:30 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 16:30 Uhr
Dienstag: Termine nach Vereinbarung
Mittwoch: 08:30 Uhr - 12:30 Uhr
Donnerstag: Termine nach Vereinbarung
Freitag: 08:30 Uhr - 12:30 Uhr und 13:30 Uhr - 16:30 Uhr





Hallo Baby!



Hallo, ich bin die

Marlen Hoffmann

aus Obermotzing. Am 30. Juni 2017 erblickte ich mit 3235 g und 50 cm in Regensburg um 15.41 Uhr das Licht der Welt.

Meine Eltern sind Patrick und Katja Hoffmann und mein Bruder heißt Hannes.



Mein Name ist

Rafael Adrian Fischer

Ich bin am 23. Juni 2017 um 16.25 Uhr im Klinikum Straubing auf die Welt gekommen. Ich wog 3000 g und war 49 cm groß.

Jetzt wohne ich in Obermotzing mit meinen Eltern und meinem großen Bruder Valentin.

**Herzlichen
Glückwunsch
zum Nachwuchs!**

Gerne veröffentlichen wir in den nächsten Ausgaben auch ein Bild von Eurem Baby. Schickt dazu einfach ein Bild und die nötigen Informationen an motzlfinger@gmx.de



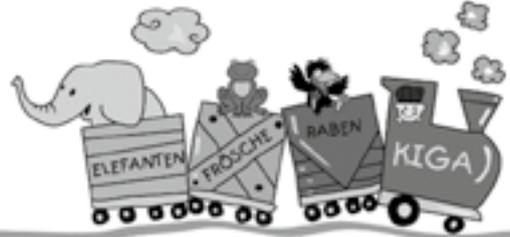
Aus der KITA

KINDERGARTEN



Gemeinde Aholting

ST. JOHANNES NEPOMUK



Das war bei uns im Mai/Juni/Juli los ...



Was ist bei uns
im Dorf so los...

Wir besuchten die Pferde von Familie Holzhauser. Was fressen Pferde eigentlich? Was ist eine Trense? Was braucht man alles zum Reiten? Haben die Pferde einen Namen?

Wir hatten viele Fragen, die uns alle beantwortet wurden und noch vieles mehr. Auch Pferde müssen arbeiten und trainieren und wir durften zum Abschluss dabei zusehen.





Aus der KITA

Wie kommt das Wasser aus der Leitung?

Dazu besuchten wir die Firma Handschuh & Silberhorn. Herr und Frau Silberhorn begrüßten uns in der Halle und erklärten uns die Aufgaben in ihrem Betrieb. Danach durften wir selber Rohre ins Freie verlegen. Ob das Wasser läuft?

Zum Abschluss gab es im Wasserbecken noch ein Entenrennen. Wir fieberten mit, hoffentlich wird meine Ente gewinnen!

Zum Schluss waren wir alle Sieger und ließen uns unser Eis schmecken.

..und das Beste war, wir bekamen die Rohre für den Kindergarten geschenkt und konnten somit in unserem Sandkasten aktiv werden.



Aus der KITA**Wo ist
die Wurst?**

„Alles was in der Toilette verschwindet, wird über Rohre nach unten gespült. Die Rohre führen in ein noch größeres Rohr unter der Straße.“ Und wohin schwimmen die ganzen Würste?“ „Die schwimmen bis zur Kläranlage.“ „Was ist denn das?“

Die Großen und Schlaun besuchten dazu Hans Wagner in der Kläranlage in Obermotzing.





Aus der KITA

Besuch beim SV Motzing

Der SV Motzing hat alle Schluken und Großen zum Schnuppertraining auf den Fußballplatz eingeladen. Die Kinder hatten viel Spaß, an den vier Stationen ihr Können zu zeigen.



Aus der KITA

Wir kommen in
die **Schule**

Ein besonderes Ereignis ist für unsere
Schlaun die Vorschulübernachtung.



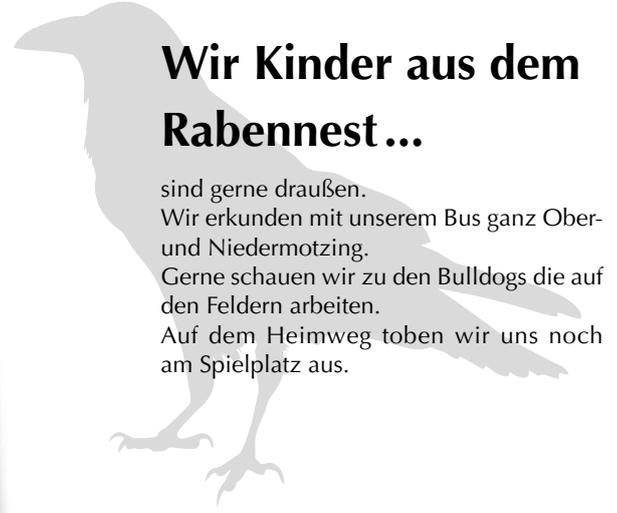


Aus der KITA



Wir Kinder aus dem Rabennest...

sind gerne draußen.
Wir erkunden mit unserem Bus ganz Ober- und Niedermotzing.
Gerne schauen wir zu den Bulldogs die auf den Feldern arbeiten.
Auf dem Heimweg toben wir uns noch am Spielplatz aus.



Ein Lieblingsziel ist auch unsere Donau, da kann man prima alleine den Weg entlang laufen. Besonders toll finden wir es, wenn große Schiffe vorbei kommen. Wenn der Kapitän dann auch noch zurückwinkt und hupt freuen wir uns.



Auf unserer Picknickdecke stärken wir uns dann noch für den Heimweg.

Aus der KITA

Seit Kitabeginn im September ging's auch schon wieder auf Tour.
Wir gehen dieses Jahr besonders oft in den Wald, da wir uns heuer rund um das Leben im Wald beschäftigen.



Im Herbstwald angekommen, haben wir auch schon viel entdeckt. Blätter, Schwammerl, Äste, Futter ...



Sogar Eichhörnchen „Puschel“ haben wir getroffen. Hatte leider nicht viel Zeit, da es Futter für den Winter sammeln musste.





Aus der KITA

Sparkasse unterstützt Kindergärten in Aholfing, Atting, Perkam und Rain

Über eine Spende von insgesamt 2.000 Euro freuten sich die Kindergärten St. Johannes, Mariä Himmelfahrt, St. Martin und St. Michael. Simon Vielreicher, Leiter der Geschäftsstelle Rain überreichte den symbolischen Spendscheck zum Projekt „Entwicklung durch Spielen“

Vielreicher machte dabei auch deutlich, dass die Sparkasse Niederbayern-Mitte die Arbeit in den Kindergärten sehr schätzt, deshalb auch gerne finanziell unterstützt und damit gleichzeitig einen Beitrag zur Förderung der Kinder leistet. „Ganz wichtig ist für uns

auch der nahe Kontakt zu dieser Einrichtung und deshalb freue ich mich auch heute, hier im Kindergarten die kleinen Knirpse näher kennen zu lernen“, so Simon Vielreicher, dem auch das persönliche Gespräch mit den Leiterinnen sehr wichtig war.

Kinder lernen im Spiel, bilden neben emotionalen und sozialen Kompetenzen auch motorische und kognitive Denkstrukturen durch Erleben und Entdecken aus.

Mit dem Zuschuss kauften die Kindergärten in Atting „Clis“ – Konstruktionsmaterial und

eine Murmelbahn, in Perkam Konstruktionsmaterial „Kappla-Baukasten“ und Softbausteine, in Aholfing eine Forscher-Box gefüllt mit Pipetten, Eimern, Pinzetten, Reagenzgläsern, ein Schmetterlings- und Käfermemory und Plüschtiere mit Stimmen von einheimischen Vögeln und der Kindergarten in Rain das Magnet-Konstruktionsmaterial „Magformers“.

Die Kindergartenleiterinnen Anja Überreiter, Andrea Handl, Isolde Hillinger und Sonja Ruof bedankten sich gemeinsam mit den Kindern recht herzlich für die Unterstützung.



Von links nach rechts:

Simon Vielreicher, Leiter der Geschäftsstelle Rain, die vier Kindergartenleiterinnen, Anja Überreiter (Aholfing), Andrea Handl (Atting), Isolde Hillinger (Perkam) und Sonja Ruof (Rain)

Kindergarten Personal

Aus der KITA



Stehend: Sabrina Hilmer
Sitzend: Lydia Lachenschmidt,
Elke Weigl, Anja Überreiter, Susanne Ring,
Tina Franz, Martina Koch

Kindergarten Personal



Stehend: Jessica Limmer, Franziska Zierer
Sitzend: Mathilde Habrunner, Birgit Fuchs,
Bettina Nachreiner, Sandra Ebner

Aus dem Schulleben

Text: Rüdiger Kuchler

GS/MS Rain baut Raketen für Kultusminister Spaenle

Der Zweckverband Abfallwirtschaft (ZAW) Straubing bietet seit vielen Jahren den Schulen des Landkreises einen Besuch/bzw. Unterrichtsgänge am Entsorgungszentrum Sachsenring an. Die Klasse 4b der GS Rain mit ihrem Klassenlehrer Rüdiger Kuchler hat dieses Angebot im Schuljahr 2015/16 im Rahmen des Unterrichtsthemas „Müll vermeiden – Recycling“ wahrgenommen. Üblich ist es, dass jede Klasse jeweils eine selbstgestaltete oder selbstverfasste „Eintrittskarte“ (Gedicht, Lied, Müllkunstobjekt, ...) mitbringt. Die Schüler der Klasse 4b hatten im Unterricht aus verschiedenen Müllbestandteilen (Rohre, Schläuche, Holzreste, PET-Flaschen, Papierresten) eine Raketenabschussrampe mit dazu passender Rakete gebaut. Diese Rampe samt Rakete nahm sie als „Eintrittskarte“ zum ZAW mit. Nachdem ein Schüler durch Treten der PET-Flasche die Rakete gestartet hatte, war das Erstaunen über die erreichte Flughöhe (ca. 40m) bei den Mitarbeitern des ZAW Straubing sehr groß. Eine aus Müllteilen gebastelte Raketenabschussbasis mit dieser enormen Wirkung hatte dort noch niemand vorgestellt. Die Rampe und die dazugehörige Rakete wurden dem ZAW überlassen.

Mitte Juli 2017 erreichte die Schule in Rain ein Anruf von Frau Gudrun Späth, zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit beim ZAW Straubing, die anfragte, ob die Schüler der ehemaligen 4b mit ihrem Lehrer bereit wären, eine Abschussrampe mit Raketen für den ZAW-Stand auf der Ostbayernschau zu bauen. Am 12. August würde nämlich der Eröffnungsredner des Gäubodenvolksfestes, Kultusminister Ludwig Spaenle, an den Stand kommen. Außerdem würde man dem Minister zum Andenken an seinen Besuch gerne einen Pilotenkoffer mit mobiler Abschussrampe und dazu passenden Raketen überreichen.

Die ehemaligen Grundschüler, die im Schuljahr 2016/17 die 5. Klasse besuchten, bastelten daraufhin mit Lehrer Rüdiger Kuchler eine weitere Abschussrampe aus Abfallteilen, acht Raketen in verschiedenen Größen und mit unterschiedlichen „Köpfen“ und gaben diesen je nach Aussehen passende Namen, wie z.B. „Flower Power, Big Bayern, Ministerrakete, Lolly Pop usw.“ Beim Bau der Raketenköpfe musste berücksichtigt werden, dass sie bei der Landung keinen Besucher verletzen

durften. So entstanden runde Styropor- und Schaumstoffköpfe, ebenfalls gefertigt aus Restmüllteilen.

Am vorletzten Schultag wurde die Rampe dann im Schulhof getestet und an Frau Späth vom ZAW-SR übergeben.

Am 12. August 2017 kam schließlich der Kultusminister an den Stand des ZAW. Geschäftsleiter Anton Pirkl begrüßte ihn, verwies auf die Bedeutung des Zweckverbands Abfallwirtschaft als außerschulischen Lernort und stellte ihm in diesem Zusammenhang die von der GS/MS Rain aus Müll gefertigte Raketenabschussrampe vor. Anschließend erklärte Rüdiger Kuchler dem Minister die Verbindungen zu den vorgegebenen Lehrplaninhalten, insbesondere auch zum neuen Lehrplan („Luft und ihre Wirkungen – Luft kann Gegenstände beschleunigen“, „Müll vermeiden – Recycling“) und erklärte die Wirkungsweise der Rampe. Danach startete Kuchler eine Rakete. Die erreichte Höhe – die Rakete stieß schnell gegen das Hallendach – beeindruckte den Minister, Oberbürgermeister Pannermayr, den Bundestagsabgeordneten Rainer, Landtagsabgeordneten Zellmeier, die anwesenden Stadträte und umstehenden Besucher sichtlich. Nun forderte Geschäftsleiter Pirkl Herrn Dr. Spaenle auf, selbst eine Rakete steigen zu lassen. Kurz darauf startete dieser die

blau-weiß-schwarze „Big Bayern“. Anschließend wurde dem Minister der Pilotenkoffer mit fünf Raketen, einer mobilen Abschussrampe sowie einem Bild der beteiligten Schüler mit Lehrer Kuchler überreicht.

Der ZAW Straubing zeigte und nutzte die Raketenabschussrampe auch beim Regionaltag des Landkreises in Oberschneiding (September 2017), sowie beim Tag der offenen Tür des Klärwerks Straubing (30.09./01.10.17).

Die Bilder zeigen Schüler der GS und MS Rain im Juli 2017 beim Probestart der Raketen, den Raketenkoffer kurz vor der Übergabe, die Vorführung der Raketenabschussrampe beim Besuch des Kultusministers am ZAW-Stand im August 2017, sowie die Rampe beim Regionaltag in Oberschneiding und die Ankündigung des Tages der offenen Tür des Klärwerks Straubing.



Eine zauberhafte Unterrichtsfahrt

Eine besondere Unterrichtsfahrt durften die Kinder der Klassen 4a und 4c der Grundschule Rain/Abhofing erleben. Am 20. Oktober 2017 brachen die Schüler mit ihren Lehrkräften Anita Tengler, Bettina Helminger und Julia Tiersch nach Salzburg auf, um dort mehr über Wolfgang Amadeus Mozart und sein Werk „Die Zauberflöte“ zu erfahren. Aufgeregt und neugierig traten die Schüler die Reise nach Salzburg an. Nach einer Mittagspause in Freilassing und einem kurzen Stau an der Grenze fanden sich die Kinder schließlich mitten im Trubel der österreichischen Großstadt wieder. Die Brücke über die Salzach mit ihren vielen Schlössern verliebter Pärchen vermittelte einen ersten Eindruck über die bis dahin für viele Schüler unbekannte Stadt. Nach einem Spaziergang durch die Getreidegasse stand die Besichtigung des Geburtshauses von Wolfgang Amadeus Mozart auf dem Programm. Dabei war es besonders faszinierend, über den gleichen Boden zu gehen, wie vor über 200 Jahren der kleine „Wolferl“. Küche, Wohnzimmer und Geburtszimmer Mozarts konnten besichtigt werden, wobei in einer sowohl kindgemäßen als auch fachlich bestechenden Führung sämtliche Fragen beantwortet wurden. Den Stammbaum der Familie Mozart betrachtend wurde festgestellt, dass nur zwei Kinder

(„Wolferl“ und „Nannerl“) der Familie das Kleinkindalter überlebten. Auch zeigte der Stammbaum deutlich auf, dass es schon lange keine Nachfahren der Mozarts mehr gibt. Nach dieser spannenden Führung machten sich Kinder und Lehrkräfte auf den Weg zum Wohnhaus Mozarts. Dort erkundeten die Schüler mit Audioguides das Haus auf eigene Faust und konnten u. a. das Hammerklavier des berühmten Komponisten bestaunen. Anschließend durfte natürlich auch der Einkauf von Mozartkugeln oder sonstiger Souvenirs für zu Hause nicht fehlen. Das Highlight des Tages wurde zum Schluss dargeboten: Die Schüler sahen und hörten eine Kurzfassung der Oper „Die Zauberflöte“ im weltberühmten Marionettentheater der Stadt. Im Unterricht erarbeitete Arien konnten nun im Theater erlebt werden. Die professionellen Marionettenspieler hauchten den filigran gearbeiteten Figuren scheinbar Leben ein und durften sich über einen großen Schlussapplaus freuen. Beeindruckt von einem großartigen Tag kehrten die Kinder wieder zurück nach Rain und Abhofing, wo sie von ihren Eltern schon erwartet wurden. Der Dank gilt dem Förderverein der Grund- und Mittelschule Rain, welcher diese besondere Unterrichtsfahrt mit einer großzügigen finanziellen Spende unterstützte.



Aus dem Schulleben

Sportliche Aktivitäten im Schuljahr 2016/17

1 Schwimmen

Ab Oktober bis März fahren viele unserer Klassen im Rahmen des Sportunterrichts regelmäßig ins Hallenbad nach Geiselhöring.

Für die Schule Rain steht wöchentlich ein Vormittag zur Verfügung.



2 Eislaufen

In gleichen Zeitraum nutzten einige unserer Klassen, vor allem aber die Ganztagsklassen, zum Eislaufen im Eisstadion in Straubing. Heuer bekamen wir von den Trainern der „Tiger-Jugend“ ein spezielles Training angeboten, das wir auch wahrgenommen haben.

3 Rodeln

Es ist bereits Tradition, dass die Kommunikationklassen (3. Klassen) im Winter zum Rodeln nach St. Englmar fahren. Heuer war dies am Februar bei wunderschönem Wetter und optimalen Pistenverhältnissen.



Aus dem Schulleben**4****Fußball**

Am Freitag vor den Pfingstferien fand unser schulinterner Fußballentscheid der 3. und 4. Klassen statt. Der Sieger, die Klasse 4b, durfte die Schule dann bei den Kreismeisterschaften, die heuer am 19. Juli in Geiselhöring ausgetragen wurden, vertreten. Sie erreichten den 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch!

**5****Leichtathletik**

Die Bundesjugendspiele fanden am 23. Juni bei strahlendem Sonnenschein statt. Teilgenommen hatten die 2. – 4. Klassen der Grundschule, die 5. und 6. Klasse sowie die M8 der Mittelschule. Die fleißigen Schüler der M8 waren neben ihren sportlichen Wettbewerben bei den einzelnen Disziplinen eingesetzt bzw. begleiteten die 2. Klassen als Riegenführer.

Die 10 besten Schüler der Bundesjugendspiele nahmen am 19. Juli bei den Kreismeisterschaften teil und erreichten den 1. Platz! Herzlichen Glückwunsch!

**7****Schullandheim 3a**

Die Klasse 3a war vom 3. Juli bis 6. Juli im Schullandheim im Lambach (Bayrischer Wald). Wir machten Ausflüge zum Märchenschloss, in den Tierpark Lohberg und zum Flederwisch in Furth im Wald. Außerdem durften wir den riesigen Drachen des Further Drachenstichs bewundern.

6**Rainer Volkslauf**

123 Schüler der Schule Rain haben sich in diesem Jahr zum Rainer Volkslauf angemeldet. Wir hatten Teilnehmer für den 1km und 2km Spatzenlauf sowie für den 5km Lauf. Als teilnehmerstärkste Gruppe unter den Schulen belegten wir den 1. Platz.





Aus dem Schulleben

Verabschiedung von Konrektorin Frau Birgit Bumes

Am Ende des Schuljahres 2016/17 wurde die bisherige Konrektorin, Frau Birgit Bumes, von Schülerschaft, Kollegium, Elternbeirat und Förderverein verabschiedet. Frau Bumes war insgesamt 14 Jahre an der Grund- und Mittelschule Rain tätig, von 1998 bis 2008 als

Lehrkraft der Mittelschule und seit 2013 als Konrektorin. In einer herzlichen Feierstunde bedankte sich die gesamte Schulfamilie bei ihr und wünschte ihr für ihre neue Stelle als Schulleiterin an der Grund- und Mittelschule Leiblfing alles Gute.

Susanne Zellmeier – neue stellvertretende Schulleiterin an der Grund- und Mittelschule Rain

Zu Beginn des Schuljahres 2017/18 konnte an der Grund- und Mittelschule Rain eine neue Konrektorin, Frau Susanne Zellmeier, begrüßt werden.

Frau Zellmeier wohnt in der Gemeinde Lamberweinting. Ihre Lehrtätigkeit führte sie bisher an Schulen in den Landkreisen Regen und Landshut. Seit 2003 war sie an einer der Schulen unseres Mittelschulverbundes, nämlich an der Schule in Mallersdorf-Pfaffenberg sowohl in der Grund- als auch in der Mittelschule tätig.

Ein Schuljahr war sie auch an der Grund- und Mittelschule in Leiblfing eingesetzt.

Ihre Erfahrungen kann sie nun an der Grund- und Mittelschule Rain einbringen. Frau Zellmeier freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern sowie dem Kollegium.



Generalsanierung Grund- und Mittelschule Rain

Das um 1975 errichtete Schulgebäude der Grund- und Mittelschule in Rain, wird seit Mitte Juli 2017 generalsaniert. Mit einer vor Ort Begehung durch den für diese Sanierung verantwortlichen Schulverband Rain, bestehend aus den drei Mitgliedsgemeinden Rain vertreten durch 1. Bürgermeisterin und Schulverbandsvorsitzende Anita Bogner, Gemeinde

Aholting, vertreten durch 1. Bürgermeister Georg Wagner und Gemeinde Atting, vertreten durch 1. Bürgermeister Robert Ruber Anfang August 2017, fiel der Startschuss für das Projekt in die ca. 1,5-jährige Bauphase. Das Schulgebäude mit etwas mehr als 2000 m² Hauptnutzfläche wird sowohl aus energetischer und wärmeschutztechnischer

Sicht wie auch in Belangen des vorbeugenden Brandschutzes auf den neuesten Stand gebracht. Es werden hier die Fassaden gedämmt und mit einer neuen Bekleidung versehen, die Fenster werden durch neue Holz-Alu-Fenster ersetzt, die oberste Geschosdecke wird gedämmt und die Dacheindeckung wird erneuert. Erforderliche Brandschutztüren und notwendige fehlende zweite bauliche Rettungswege werden errichtet. Die bereits am Ende Ihres Lebenszyklusses angelangten Bodenbeläge sowie Türen und Akustikdecken werden wie auch die Sanitär- und Elektroinstallationen ausgetauscht und erneuert. Für die Wärmeversorgung wird ein Heizhaus mit Pelletskesseln, Pufferspeichern und Pelletsbunker errichtet.

In den für die Generalsanierung angesetzten 8,0 Mio Euro ist ebenso der barrierefreie Ausbau mit Rampen wie auch die Errichtung eines Aufzugsgebäudes für die rollstuhlgerechte Erschließung des Schulgebäudes inbegriffen.

Klassen- und Fachräume werden auf heute gängige Unterrichtsmethoden mit modernen Medien, Gruppenarbeits- und Ganztagsbetreuungsbereichen umgebaut. Für das „Lernen im Freien“ erhalten die Klassen im Erdgeschossbereich Zugänge in den Schulgarten mit terrassierten Bereichen, sodass nach der Sanierungsmaßnahme ein zeitgemäßes und modernes Lernen für die Schüler ermöglicht wird.

Text und Fotos: Walter Weber

PGR-Ausflug der Senioren

Zu einer Halb-Tagesfahrt lud der PGR mit seiner Vorsitzenden Renate Lenzian die Senioren der Pfarrei Niedermotzing am 21.6.17 ein. Mit dem Busunternehmen Pummer steuerten wir das Geburtshaus des Bruder Konrad in Parzham an.

In einem kurzen Film gab der Gästeführer des Hauses Einblicke in das Leben des Hans Birndorfer. Über seine frühe Kindheit gibt es wenige Berichte. Johannes Birndorfer wurde am 22.12.1818 in Parzham als elftes von zwölf Kindern geboren. Viele starben bald nach der Geburt. Als Johannes Birndorfer 14 Jahre alt war, starb seine Mutter, zwei Jahre später auch sein Vater. Er arbeitete auf dem elterlichen Hof, den er mit 31 Jahren übernehmen sollte. Verlockend war der ansehnliche Besitz: außer dem Waldbesitz 125 Tagwerk fruchtbares Ackerland und Wiesen. Er verzichtete jedoch auf sein Erbe, übergab den Hof an seine Geschwister und trat in das Kapuzinerkloster St. Anna in Altötting ein. Sein Erbteil in Höhe von 20.000 Goldmark verteilte Bruder Konrad zu gleichen Teilen an die Armen der Pfarrei, für die Erweiterung des Friedhofes in Wenig, für die Diaspora und für die Weltmission. 41 Jahre lang hat Bruder Konrad den Dienst an der Pforte vorbildliche versehen, bis es nicht mehr ging. Er starb am 21.4.1884. Am 15. Juni 1930 wurde er selig

und am 20. Mai 1934 heilig gesprochen. In den Nebengebäuden befindet sich ebenerdig für die Gäste ein großer Saal, in dem wir Kaffee und Kuchen serviert bekamen. Darüber befindet sich der Kirchenrau, in dieser Hauskapelle verweilten viele Senioren und trugen im stillen Gebet ihre Anliegen dem Hl. Bruder Konrad vor. Auf die Fürsprache von Novene zum Hl. Bruder Konrad ist ein ersehnter Kinderwunsch in Erfüllung gegangen. Ferner konnten das Geburtshaus und das Museum des Heiligen besichtigt werden. Auf der Weiterfahrt besichtigten die Senioren die Straußenfarm Roßmeier, wie uns der Chef des Hauses erzählte, begann alles vor 25 Jahren. Es gab Höhen und Tiefen in all

den Jahren, erst nach der BSE-Krise verkaufte sich das Straußenfleisch gut. Ein Tier von 100 kg bringt ca. 35 kg Fleisch auf die Waage. Momentan hat er 160 Schlachttiere, 20 Zuchthennen und 5 Zuchtgockel. Während seiner Ausführungen gab es Kostproben wie Eierlikör und Streichwurst. Straußenfett wird in der Kosmetik verarbeitet und hilft u.a. bei Sonnenbrand. Der Strauß bildet Cortison im Fett. Die Haut des Straußes wird zu Leder und die Sehnen für Pfeilbögen verarbeitet. 1kg Straußenfleisch kostet 35,- Euro. Eine Henne legt im Jahr zwischen 20 und 60 Eier. Weiter ging die Fahrt nach Vilshofen, wo die Gruppe zu einer Brotzeit in ein Fliegerrestaurant einkehrte, bevor sie die Heimreise antrat.



Aus der Pfarrgemeinde

Text und Fotos: Martin Zellmer

„Deine Berufung erfüllt uns mit großer Freude“

Pfarrgemeinde heißt Diakon Rupert Loichinger herzlich willkommen

Mit einem festlichen Gottesdienst wurde Diakon Rupert Loichinger in seiner Heimatpfarrei in Niedermotzing begrüßt. Loichinger erhielt am 30. September 2017 von Bischof Rudolf Voderholzer in Regensburg, Sankt Emmeram die Weihe zum Ständigen Diakon. Einen besonders feierlichen Glanz verliehen der Vorabendmesse die Tochter des Diakons, Maria Loichinger an der Orgel und der Kirchenchor der Pfarrei Niedermotzing, unter der Leitung von Martin Werdin.

Pfarrer Kata begrüßte die Gläubigen und den Neu-Diakon und erklärte zugleich den Ruf Gottes: Manchmal tritt Gottes Ruf mit Macht ins Leben eines Menschen, durch ein Ereignis, das erschüttert und bewegt und die Frage nach dem Sinn der eigenen Existenz stellt. Oft spürt jemand diesen Ruf nur ganz leise, mitten im Alltag. Gott ruft behutsam und der Gerufene braucht ein hörendes Herz, um seinen sanften Ruf im Herzen zu hören. Im Gespräch mit anderen erst wird allmählich deutlich, dass Gott einen besonderen Anspruch an einen hat.

Pfarrgemeinderatsvorsitzende Renate Lenzian freute sich, dass seit einer langen Zeitspanne wieder ein Geistlicher aus der Pfarrei Niedermotzing hervorgeht und hegte auch die Hoffnung, dass Rupert Loichinger hin und wieder auch an seine Heimatpfarrei denken möge, in der er immer wieder mitgeholfen hat und hoffentlich auch weiter mithelfen wird. Seit seiner Einführung am 1. Oktober versieht der Diakon seinen Dienst in der Pfarrei St. Jakob in Straubing. Zur Erinnerung und zum Dank überreichte Renate Lenzian zusammen mit Kirchenpfleger Martin Preis eine Stola in der liturgischen Farbe „Grün“ an Loichinger.

Das Matthäus-Evangelium berichtete darüber, wie die Pharisäer, Jesus mit einer Frage eine Falle stellen wollten. Sie fragten Jesus ob es erlaubt sei, dem Kaiser Steuern zu zahlen, oder nicht? Jesus aber erkannte ihre böse Absicht und antwortete schließlich: So gebt dem Kaiser, was dem Kaiser gehört, und Gott, was Gott gehört!



Bezugnehmend auf das Evangelium erläuterte Diakon Loichinger in seiner Predigt die Worte Jesu, Gott zu geben, was Gott gehört. Wenn wir aufzählen müssten, was Gott alles gehört, so kämen wir an kein Ende. Es gibt einfach nichts, was Gott nicht gehört, über das er nicht Herr wäre und das er uns nicht

nur geliehen hätte. Wie die Steuermünze das Abbild des römischen Kaisers trägt, so tragen wir SEIN Abbild – denn nach dem Ebenbild Gottes sind wir geschaffen, steht im Buch Genesis. Gott will uns als seine Dialogpartner! Darauf fußt die unanfechtbare Würde eines jeden Menschen – ausnahms-



Einen festlichen Gottesdienst feierten Diakon Loichinger und Pfarrer Kata zusammen mit den Gläubigen der Pfarrei Niedermotzing.

Aus der Pfarrgemeinde

los. Wenn ich in meinem Nächsten und in mir selbst das Abbild Gottes erkenne, dann fordert es mich heraus, dementsprechend mit den Mitmenschen und mit mir selbst umzugehen.

Nach dem Hochgebet beeindruckte der Niedermotzinger Kirchenchor die Gläubigen mit dem Lied „Lobe den Herrn meine Seele“. Pfarrer Kata bedankte sich bei allen die zum festlichen Gelingen der liturgischen Feier einen Beitrag leisteten und wünschte dem Diakon für sein zukünftiges Wirken an Gott und den Mitmenschen alles Gute und bat um Gottes Segen.

Ein herzliches Verglt's Gott sagte Loichinger

seiner Familie, Pfarrer Kata und allen Menschen die ihn auf dem Weg zur Diakonweihe ermutigt und unterstützt haben. In seinem Schlusswort schloss er auch alle ein, die den Gottesdienst mitgestaltet haben. Sein besonderer Dank galt dem Kirchenchor, seiner Tochter Maria an der Orgel und Martin Werdin für die präzise Vorbereitung des Gottesdienstes.

Mit dem Marienlied aus der Steiermark „Der Engel des Herrn aus Gottes Macht“ endete der feierliche Gottesdienst und der Pfarrgemeinderat lud abschließend die Gläubigen bei Getränken und Häppchen zum Plaudern ins Pfarrhaus ein.



Pfarrgemeinderatsvorsitzende Renate Lenzian und Kirchenpfleger Martin Preis überreichten während des Gottesdienstes eine Stola an den Neu-Diakon.



Impressionen vom Priesterjubiläum



Noah freut sich über das 250. Mitglied

Bei strahlendem Sonnenschein konnte die Vorstandschaft des Kinderfördervereins NOAH das 250te Vereinsmitglied begrüßen. Alle neuen Mitglieder (Namen) wurden bei einer kleinen Feier mit Kaffee und Kuchen herzlich aufgenommen.

Auch in diesem Jahr unternahm der Kinderförderverein NOAH viele Veranstaltungen und Aktivitäten. Die über das ganze Jahr angebotenen Kurse, wie zum Beispiel Zumba für Kinder und Erwachsene sowie Elektrobasteln und Töpfern finden immer sehr viel Zuspruch bei den Teilnehmern.

Ein besonderes Highlight war im Frühjahr die Besichtigung des Rettungshubschraubers Christoph 15 auf dem Hangar des Sankt Elisabeth Krankenhauses. Die Teilnehmer bekamen einen Einblick in die Arbeit der Piloten und der Ärzte des Rettungshubschraubers und die hierfür notwendige technische Ausrüstung.

Für die Dorfbewohner veranstaltete NOAH im Mai eine Dorfolympiade.

Die verschiedenen Teams, bestehend aus 2 Personen, Jung und Alt, mussten an 7 verschiedenen Stationen ihr Können und Geschick unter Beweis stellen.

Am Abend wurden dann alle Teams bei der Siegerehrung mit tollen Preisen ausgezeichnet.

Für das leibliche Wohl wurde mit Kaffee und Kuchen, Grillschmankerl und Hopfengetränken gesorgt.

Im September unternahm der Kinderförderverein für die jungen Mitglieder einen Ausflug in den Tierpark Hellabrunn in München. Einen ganzen Tag konnten die Kids Tiere besichtigen, die neu gestaltete Polarwelt bewundern sowie die zahlreichen Spielplätze erobern.

Wie in den letzten Jahren fand wieder eine Halloweenfeier für die gesamte Dorfbewohner statt. Die Kinder, in gruseligen Verkleidungen, schnitzten sehr schöne Fratzen und andere Motive aus den Kürbissen, die dankenswerterweise vom Landmarkt Gänger in Niedermotzing gespendet wurden.

Bei einer Familien-Abschlussfeier ließ man das Vereinsjahr in gemütlicher, weihnachtlicher Atmosphäre ausklingen.



Dorfolympiade



Zu Besuch im Tiergarten Hellabrunn

„Christoph 15“



Steinzeitführung



NOAH



| | |
|------|---|
| JAN | Geführte Schneeschuhwanderung Töpfern |
| FEB | Kinderfasching |
| MÄR | Österliches Basteln Lesenacht |
| APR | Besichtigung Rettungshubschrauber „Christoph 15“ Schweiss-Kurs Jahreshauptversammlung |
| MAI | Dorfolympiade |
| JUL | Sommerfest Landkreis Radltour |
| AUG | Volksfestbesuch |
| SEPT | Elektrobasteln Herbstfest Tiergarten München |
| OKT | Halloweenfeier |
| NOV | Familien-Abschlussfeier |

Was man wissen sollte:

NOAH = Initialwort unserer Dörfer
Niedermotzing, Obermotzing und Aholting

- 2004 mit 12 Mitgliedern gegründet
- Aktuell 253 Mitglieder, davon 137 Kinder (Stand 1.8.2017)
- als „gemeinnützig“ anerkannt
- Homepage www.kinderförderverein-noah.de

Finanzierte Projekte

- Spielplätze Obermotzing und Aholting
 - Klettwand 2005
 - Bank und Tisch 2008
 - Adventure Parcour 2008
- Beachvolleyballplatz Motzing 2013
- Sitzbank für Schlittschuhläufer am Eisweiher Motzing 2013
- Geldspende an Kindergarten St. Johannes Nepomuk 2008

Bisher geleistete Unterstüzungen in Höhe von insg. über 3.200 Euro



SV Motzing

Die AOK zu Gast beim SV Motzing

Viele Jugendliche ziehen sich immer mehr aus dem aktiven Sport zurück. Gesundheitliche Schäden wie Übergewicht und Erkrankungen des Bewegungsapparates sind die Folgen, die auch im Erwachsenenalter die Gesundheit beeinflussen. Die AOK möchte auf diese Entwicklung aufmerksam machen und für aktiven Sport, besonders in den Vereinen, werben. Aus diesem Anlass war die AOK am Montag, 7. August 2017 zu Gast beim SV Motzing und unterstützt diesen mit einem Eiskoffer.

Faszientrainer Candy Konz von PX-Sports veranschaulichte in einer eigenen Trainingseinheit den knapp 20 SVM Spielern das „Faszientraining“ – dieses beschreibt eine bewegungstherapeutische oder sportliche Trainingsmethode zur gezielten Förderung der Eigenschaften des muskulären Bindegewebes, der Faszien um Verletzungen vorzubeugen und schneller zu regenerieren.

Der Trainer der Seniorenmannschaft Luggy Obermeier begrüßte diese lehrreiche Abwechslung und Regenerationseinheit nach den ersten Spielen der noch jungen Saison und führte gemeinsam mit Candy Konz die Teilnehmer durch die zum Teil schweißstrei-



Sportlicher Leiter Sven Binder (Links), Faszientrainer Candy Konz (Mitte) sowie SVM-Trainer Luggy Obermeier.

benden Übungsabläufe. Der SV Motzing bedankt sich recht herzlich bei Candy für diese Trainingseinheit und auch bei der AOK

Straubing für die Spende eines Eiskoffers für den aktiven Spielbetrieb.



SV Motzing

Spiel der Ästheteten



Es war ein Leckerbissen für die Zuschauer: Am Beachparty-Freitag kam es in Obermotzing zum Dorfduell „Altdorf“ gegen „Siedlung“. Rund 180 Fans wohnten dem Spektakel bei und amüsierten sich. Zu bewundern gab es Kabinettstückchen, filigranen Fußball, eine souveräne Leistung der Schiri-Legende Kurt

Gmeinwieser und ganz viel Lauffreude bei den Aktiven. Am Ende gewann „Altdorf“ (u.a. mit Sigi Reindlmeier, Heini Geiger, Toni Sennebogen, Obsti Oberberger und Hansi Lang) mit Coach Sepp Wiest den Klassiker – „Siedlung“ (u.a. mit Stefan Heigl, Moadl Gress, Rade Englisch, Josch Helldobler, Wal-

ter Ammer) mit Chefanweiser Roland Latzek (kam der Wichtigkeit des Spiels entsprechend im Anzug!!!) musste sich mit 2:4 geschlagen geben. Dafür war „Siedlung“ in der dritten Halbzeit am Tresen ziemlich stark.

Weinfest & Altes Bier 2017





SV Motzing





SV Motzing





Schützen Motzing

Text: Martin Werdin

Motzinger Schützen feierten 40. Vereinsgeburtstag Eindrucksvoller Dankgottesdienst und stimmungsvolle Königsfeier

Einer langen Tradition folgend, beging der Schützenverein Jagabluat Motzing seine Königsfeier am letzten Samstag im Oktober. Da der Verein heuer auf sein 40-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, stand ein Dank- und Gedenkgottesdienst in der Niedermotzinger Pfarrkirche zu Beginn des Jubiläums. Die Jagdhorn-Bläser der Kreisgruppe Straubing des Bayerischen Jagdverbandes hatten hierzu die musikalische Gestaltung übernommen.

Nächstenliebe als Ziel im Visier

In seiner Begrüßung nach dem „Introitus“ der Bläser freute sich der Pfarrer, dass bei den Schützen der Dank an Gott am Anfang der Feierlichkeiten stünde. Passend zu den Lesungen des Tages stellte er heraus, dass es nicht nur für Schützen und Jäger ein lohnendes Ziel sei, die Gottes- und Nächstenliebe als Lebens-Richtschnur immer wieder aufs Neue ins Visier zu nehmen. Nach dem Matthäus-Evangelium mit dem Gebot Jesu zur Gottes- und Nächstenliebe erläuterte

der Pfarrer, was bei diesem Gebot gerne übersehen wird: der Maßstab, um Nächstenliebe walten zu lassen, sei die Liebe zu sich selbst. Wer das Leben nicht mehr genießen könne, werde für Andere ungenießbar. Nach der Kommunion wurde den mittlerweile 20 Verstorbenen der Motzinger Schützen namentlich in nachdenklichen Worten des Lektors gedacht.

Würdige Jubiläums-Königsfeier

Zur anschließenden Jubiläums-Königsfeier im voll besetzten Motzinger Schützenheim konnte der 1. Schützenmeister Klaus Füchsl zahlreiche Ehrengäste begrüßen. In einigen kurzen Umrissen stellte er die Höhepunkte aus 40 Jahren Vereinsgeschichte dar, die mit 34 Gründungs-Mitgliedern am 27. Januar 1977 im Gasthaus Biermeier in Niedermotzing ihren Anfang genommen hatte. Die bisherigen Höhepunkte seien zweifellos der Bau des Sport- und Schützenheimes zusammen mit dem SV Motzing in den Jahren 1980/82 sowie die Feier des 25-jähri-



gen Jubiläums mit einer Fahnenweihe im Jahr 2002 gewesen.

Nach einem gemeinsamen Essen und den Gruß- und Dankesworten der Gemeinde- und Sektionsrepräsentanten schritt man zur Ehrung der langjährigen und verdienten Mitglieder.

Viele Mitglieder-Ehrungen

Für 10 und 20 Jahre Mitgliedschaft erhielten je vier Mitglieder eine Urkunde. Die goldene Vereins-Ehrennadel und eine Urkunde konnten die beiden Schützenmeister an 27 Mitglieder aushändigen. Nach den Vereinsfolgen die Gau-Ehrungen durch SSM Christian Schäfer, der fünf aktive Mitglieder mit der



Schützen und Jäger nach dem eindrucksvollen Gottesdienst mit Pfarrer Kata

Bild: Bianca Landsmann

Schützen Motzing

Ehrennadel in Bronze, zwei Aktive mit der Ehrennadel in Silber und fünf Mitglieder mit der Ehrennadel in Gold ausgezeichnete. Die Gau-Ehrennadel in Silber am Band für über 15-jährige Mitarbeit erhielten drei Mitglieder; ebenfalls drei Ehrenamtliche konnten die Gau-Ehrennadel in Gold für über 20-jährige Mitarbeit in Empfang nehmen. Das Gau-Ehrenzeichen in Silber erhielten der aktive Schützenmeister Klaus Fuchsl und sein Vorvorgänger Johann Franz.

Für über 40-jährige Mitgliedschaft und ihre aktive Mitarbeit wurden neun Mitglieder mit dem Gau-Ehrenzeichen in Gold ausgezeichnet. Für über 20-jährige Teilnahme an den Rundenwettkämpfen erhielten vier aktive Wettkampf-Schützen die DSB-Präsidentennadel in Gold. Josef Mauerer wurde für über 35-jährige RWK-Teilnahme mit dem Protektor-Abzeichen des DSB in Silber geehrt.



v.l.n.r.: 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl, Jubiläumsscheiben-Gewinnerin Evelyn Latzek, Wurstkönig Josef Mauerer, Schützenkönigin und Dorfmeisterin Carolin Stöger, Brezenkönig Joachim Girke, Jugendpokal-Sieger Michael Santl, Königsscheiben-Gewinner Walter Landsmann, Sektions-Schützenmeister Christian Schäfer, 2. Schützenmeister Daniel Stöger
Bild: Martin Werdin

Doppelsiegerin Carolin Stöger

Spannend wurde es anschließend, da die Verkündung der Sieger des in den vergangenen Wochen durchgeführten Schießens auf dem Programm stand: den von Familie Preis gestifteten Jugendpokal gewann Michael Santl mit einem 44,3-Teiler vor Saskia Beck und Sabrina Werdin. Die vom Verein gestiftete Jubiläums-Scheibe ging an Evelyn Latzek mit einem 16,9-Teiler vor Martin Preis jun. und Martin Fischer. Die Dorfmeisterscheibe, gestiftet vom Vorjahres-Sieger Martin Fischer, konnte der Schützenmeister zusammen mit einem Erinnerungskrug an Carolin Stöger überreichen, die diese Würde mit einem 25,7-Teiler vor Martin Fischer und Rüdiger Latzek gewinnen konnte. Die vom Vorjahres-König Markus Landsmann ausgelobte Königsscheibe ging an seinen Vater Walter Landsmann (21,6-Teiler), der Eva Pläß und Martin Preis jun. auf die Plätze verweisen konnte. Spannung zum Schluss der Veranstaltung: Brezenkönig wurde Joachim Girke mit einem 130,5-Teiler, die Wurstkette errang Sportwart Josef Mauerer mit einem 95-Teiler. Die Königswürde schoss Carolin Stöger mit einem 21,9-Teiler. Die Königskette, eine Erinnerungsnadel und einen Krug überreichte ihr Vorjahreskönig Markus Landsmann. Mit einem Dankeswort für die gute Beteiligung sowie dem Hinweis auf die am 2. Dezember bevorstehende Christbaumversteigerung und die am zweiten Advents-Samstag, 9. Dezember mittlerweile zum 10. Mal veranstaltete Motzinger Niklonacht leitete der 1. Schützenmeister Klaus Fuchsl auf das anschließende gemütliche Beisammensein über.

| Wann? | Was? | Wo? |
|--|---|---|
| Sa., 02.12.2017 | Christbaumversteigerung | Schützenheim (Obermotzing, Sportheim 1.Stock) |
| Sa., 09.12.2017 | 10. Motzinger Niklonacht | Niedermotzing – Gasthaus Biermeier |
| Fr., 15.12.2017 | Nusschießen mit Weihnachtsfeier | Schützenheim |
| Winterpause | | |
| Fr., 12.01.2018 | Wiederbeginn der wöchentlichen Schießabende | Schützenheim |
| Fr., 09.02.2018 | Schützenfasching mit Faschingsschießen | Schützenheim |
| Fr., 09.03.2018 | Schießabend – Geburtstagsschießen 1. Quartal | Schützenheim |
| Fr., 16.03.2018 | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen | Schützenheim |
| Fr., 23.03.2018 | Ostereierschießen | Schützenheim |
| So., 29.04.2018 | Maibaumfällen anschließend gemütliches Beisammensein und Maibaumwache | Niedermotzing – Gasthaus Biermeier |
| Mo., 30.04.2018 | Maibaumaufstellen mit Maibaumkraxln für die Kleinen und Brotzeit für alle Helfer | Niedermotzing – Gasthaus Biermeier |
| Fr., 18.05.2018 | Geburtstagsschießen 2. Quartal | Schützenheim |
| Do., 31.05.2018 | Fronleichnam Gedenkgottesdienst für unsere verstorbenen Mitglieder und Prozession (in Schützenkleidung und mit Fahne) | Kirche Niedermotzing |
| Fr., 08.06.2018 | Weiherfest | Niedermotzing Kiesweiher |
| Sommerpause | | |
| Bitte beachten Sie immer auch den Veranstaltungskalender im Landkreisteil des „Straubinger Tagblatts“ und unsere Homepage www.jagabluat.de. | | |



TSV Aholzing

Games Champion

Der Spieleabend für Alt und Jung, Frau oder Mann

Auch dieses Jahr wird im Aholfinger Sportheim wieder gespielt. Der TSV Aholzing begrüßt jeden, der gerne mal wieder in der Gemeinschaft Karten spielt oder beim Würfeln

seinen Spaß hat. Mitmachen kann jeder, egal ob man ein guter oder nicht so guter Spieler ist. Hauptsache man hat Spaß. Es gibt zwar einen Gesamtsieger, aber man kann auch bei

jedem einzelnen Spiel mitmachen. Es gibt keine Teilnahmegebühr. Kommen, mitspielen und Spaß haben, auch für Nichtmitglieder.

TSV AHOLFING

Spielewochen 17/18



GAMES-CHAMPION

Gesucht wird: Der beste Spieler Aholzings

An 9 Donnerstagen jeweils ab 20:00 Uhr werden bei verschiedenen Turnieren jeweils um die Plätze gespielt. Am Ende wird aus den jeweils besten 6 Turnierplatzierungen jedes Spielers der Gesamtsieger ermittelt.

| Donnerstag | Turnier-Typ |
|------------|-------------------|
| 09.11.17 | WATTEN |
| 23.11.17 | CHICAGO (Würfeln) |
| 07.12.17 | HERZL'N |
| 14.12.17 | DARTEN |
| 21.12.17 | WALLACHEN |
| 04.01.18 | BIERHANDELN |
| 18.01.18 | BÖHMISCH WATTEN |
| 01.02.18 | MAIER'N |
| 15.02.18 | GRASOBERL'N |

Preise für Gesamtsieger:

1. Platz 50 € 2. Platz 30 € 3. Platz 20 €

Mannschaften werden jeweils ausgelost!!!

Keine Startgebühr!!

Viel Spaß und Erfolg wünscht Euch der TSV-Aholzing!



Text und Fotos: Rudi Lerner

TSV Aholfing

Mit dem Fahrrad durch den Landkreis

TSV Aholfing organisiert Landkreis-Radltour des Volkstriathlons

Dabei sein ist alles, lautet das Motto des Volkstriathlons des Landkreises. Dies dachte sich auch die Vorstandschafft des TSV Aholfing und übernahm die Organisation der ersten Station das Radfahren. Es wurden, anders als früher, mehrere Strecken aus verschiedenen Richtungen des Landkreises angeboten, um vielen die Möglichkeit zu geben von seinem Heimatort aus zu starten. Der erste Startpunkt war in Bogen, wo Gerhard Artinger die Bogener Gruppe am Donauradweg nach

Aholfing führte. Die zweite Gruppe startete in Straßkirchen. Tanja und Roland Stimmer begrüßten die Mitfahrer und zeigten Ihnen den Streckenverlauf über Aiterhofen, Straubing und Donauradweg. Die kürzeste Strecke wurde aus Straubing angeboten, die Busl Anton führte. Die größte Gruppe startete am vierten Punkt in Rain. Dort wurden die Radler von Markus Brunner und den Freunden des SC Rain begrüßt. Die Strecke verlief über die ganze VG über Atting, Perkam und Rain.

Alle Gruppen mit dem Ziel, das Sportgelände des TSV Aholfing. Hier warteten bereits viele Helfer, um die Gäste zu bewirten. Mit kulinarischen Grillschmankerl, kühlem Bier, Kaffee/Kuchen und zünftiger Musik wurden die Radler begrüßt. Viele Mitfahrer waren begeistert von den schönen Strecken nach Aholfing, der guten Bewirtung und der freundlichen Aufnahme des TSV Aholfing. Nach einigen Stunden fuhren die Teilnehmer wieder selbstständig zurück.



Die Gruppe aus Straßkirchen



Die größte Gruppe startete in Rain



Die weiteste Strecke hatten die Freunde aus Waltendorf



Die Ersten sind am Ziel





TSV Aholfing

Der TSV steigt aufs Rad!

Bei optimalem Wetter waren wieder viele Radbegeisterte dabei, als TSV zu seiner Radltour einlud. Dieses Jahr war das Ziel Geiselhöring. Treffpunkt war beim Gasthaus Sagstetter. Als erstes führte der Weg über Obermotzing nach Rain.

Nach einer kurzen Trinkpause radelten die Aholfinger über Wiesendorf nach Radldorf zum Labertalradweg. An Perkam vorbei erreichten die Radler Geiselhöring, wo eingekehrt wurde. Nach einem deftigen Mittagessen und einem kühlen Bier

machten sich die TSV'ler auf den Rückweg. Das Zwischenziel war der Flughafen Wallmühle. Dort war bei Kaffee und Kuchen die nächste Einkehr. Nach dieser Stärkung radelten alle Teilnehmer, froh dabei gewesen zu sein, wieder nach Hause.





TSV Aholfing

TSV AHOLFING

Winterprogramm



13. Januar 2018
Tagesfahrt

Zauchensee

65,- / 55,- / 45,- (+ 3,- Keycard)

2. Februar 2018
Tagesfahrt

Bad Gastein

65,- / 55,- / 45,- (+ 3,- Keycard)

Leistungen: 1 Tag inkl. Busfahrt, Skipass
Jahrgänge: Erw./Jugend 1999-2001/Kinder 2002-2011

Zusätzliche Kosten: Nichtmitglieder 5,- EUR
Abfahrt: 05:00 Uhr, Gaststätte Sagstetter Aholfing
Anmeldung nur mit der ausgefüllten Lastschriftzugsermächtigung!
Vordruck (siehe Rückseite oder unter www.tsv-aholfing.de) bitte abgeben.
Ansprechpartner: Rudi Lermex, Wirtsfeldstr. 24, 94345 Aholfing

24. Februar 2018
Fahrt mit Betreuung

Saalbach/Hinterglemm

65,- / 45,- / 45,- (+ 2,- Keycard)

Die Kinder werden je nach Fahrkönnen in Gruppen (6 - 8 Kinder) eingeteilt und von unseren bewährten Skilehrern und Begleitpersonen betreut.

Natürlich kann die Fahrt auch von Erwachsenen gebucht werden!

Leistungen: 1 Tag inkl. Busfahrt, Skipass inkl. betreutes Skifahren!
Jahrgänge: Erw./Jugend 1999-2001/Kinder 2002-2011

Zusätzliche Kosten: Nichtmitglieder 5,- EUR
Abfahrt: 05:00 Uhr, Gaststätte Sagstetter Aholfing
Anmeldung nur mit der ausgefüllten Lastschriftzugsermächtigung!
Vordruck (siehe Rückseite oder unter www.tsv-aholfing.de) bitte abgeben.
Ansprechpartner: Rudi Lermex, Wirtsfeldstr. 24, 94345 Aholfing

Skisaison

2017/2018

ANMELDUNG UMSEITIG! →



TSV Aholfing

Hiermit melde ich folgende Person(en) verbindlich an: Bei Kinder/Jugendliche Geburtsjahr angeben!

13.1.18 Zauchensee (65,- 55,- 45,-)

3.2.18 Bad Gastein (65,- 55,- 45,-)

Name/Vorname: 1) _____ Geburtsjahr _____

Name/Vorname: 2) _____ Geburtsjahr _____

Gläubiger ID: DE47ZZZ00000201271

Ich ermächtige den TSV Aholfing, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Aholfing auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name/Vorname: _____ Geb.-Datum: _____.____.____

Straße/Haus-Nr: _____ Plz/Ort: _____ / _____

Tel.-Nr.: (_____) _____ E-Mail: _____

Konto-Nr. hat sich nicht geändert und ist bekannt: Ohne Angabe der Mailadresse keine Anmeldebestätigung!

IBAN: max. 22 Stellen:

Kreditinstitut: _____ Kontoinhaber, falls abw. _____

Ort/Datum _____, _____.____.20 ____ Unterschrift _____

ANMELDUNG: Tagesfahrten Saison 2017/18



Hiermit melde ich folgende Person(en) verbindlich an: mit Kinderbetreuung hier vermerken

24.2.18 Saalbach/Hinterglemm (65,- 35,-) ohne Betreuung mit Betreuung (45,-)

Name/Vorname: 1) _____ Alter _____ Skijahre _____

Name/Vorname: 2) _____ Alter _____ Skijahre _____

Gläubiger ID: DE47ZZZ00000201271

Ich ermächtige den TSV Aholfing, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom TSV Aholfing auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von 8 Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name/Vorname: _____ Geb.-Datum: _____.____.____

Straße/Haus-Nr: _____ Plz/Ort: _____ / _____

Tel.-Nr.: (_____) _____ E-Mail: _____

Konto-Nr. hat sich nicht geändert und ist bekannt: Ohne Angabe der Mailadresse keine Anmeldebestätigung!

IBAN: max. 22 Stellen:

Kreditinstitut: _____ Kontoinhaber, falls abw. _____

Ort/Datum _____, _____.____.20 ____ Unterschrift _____

ANMELDUNG: Betreuungsfahrt 2017/18



Text und Fotos: Rudi Lerner

Sommersaison der TSV Stockschiützen

Die Stockschiützen des TSV beenden die Sommersaison 2017. Auch dieses Jahr nahmen die TSV-Schiützen wieder an einigen Einladungsturnieren und an der Landkreismeisterschaft teil.

Kreispokal (Sommer) in Straßkirchen

Am Kreispokal starteten zwei Mannschaften mit unterschiedlichen Erfolg. Während die erste Mannschaft (Lerner T., Haas W., Kraus G., Wagner H.) den dritten Platz erreichte, musste sich die 2. Mannschaft (Kammermeier M., Kraus H., Barth J., Wagner M.) mit dem neunten Platz zufrieden geben.

Kreispokal (Winter) in Pilgramsberg

Zum Kreispokal (Wintersaison) wurde eine Mannschaft (Wagner S./Wagner H./Lerner T./Kraus H.) nach Pilgramsberg geschickt. Bei einem starken Teilnehmerfeld konnte die TSV-Schiützen den 10. Rang erzielen.

Landkreismeisterschaft

Diese Saison konnten die TSV'ler den großen Erfolg vom letzten Jahr, wo man erst im Viertelfinale scheiterte, nicht wiederholen und schied nach der Gruppenphase aus. Die Gegner in diesem Jahr waren: Mitterharthausen, Obermietnach und Obermotzing. In der LK-Meisterschaft wurden folgende Spieler eingesetzt: Wagner Hans, Lerner Thomas, Haas Werner, Kraus Günther, Kraus Herbert Kammermeier Manfred, Barth Josef.

Meisterschaft

An den Meisterschaften gingen auch dieses Jahr zwei Mannschaften an den Start. Die erste Mannschaft (Wagner H., Lerner T., Kraus G., Dunst H.) erreichten in der Kreisliga den fünften Platz von 19 Mann-

schaften und die zweite Mannschaft (Barth J., Kammermeier M., Wagner S., Kraus H.) in der A-Klasse den 15. Platz von 22 Mannschaften.

Einladungsturniere

Diese Saison beteiligten sich die Aholfinger Schützen an 12 Einladungsturnieren. Seit langer Zeit konnte man wieder ein Turnier gewinnen, nämlich das in Waltersdorf.

Steinkirchner Alfons und Waas Hermann Sieger im Duo – Kammermeier Manfred gewinnt Zielschießen

Auch dieses Jahr wurden die Vereinsmeister im Duo-Schießen und im Zielschießen ausgeschossen. Bei traumhaften Wetter trafen sich einige Spieler zum Duoturnier. Die Mannschaften wurden ausgelost. Nach spannenden Spielen konnten sich die Mannschaft Steinkirchner A. und Waas Hermann mit 10:2 Punkten durchsetzen:

- ❶ Steinkirchner Alfons + Waas Hermann
- ❷ Lerner Rudi + Rauscher A.
- ❸ Kammermeier Manfred + Kraus Günther

Am Zielschießen nahmen 10 Teilnehmer teil. Kammermeier Manfred gewinnt überlegen:

- | | |
|-----------------------|------------|
| ❶ Kammermeier Manfred | 144 Punkte |
| ❷ Kraus Herbert | 135 Punkte |
| ❸ Brunner Markus | 129 Punkte |

Saisonöffnungs-, Firmenturnier und Gemeindemeisterschaft

Großen Wert legen die Stockschiützen natürlich auf die Turniere, wo auch die Hobbyschiützen, Straßenmannschaften, Dorfvereine und Verbände, Firmen und Freunde teilnehmen können. Deshalb wurden in diesem Jahr wieder eine Gemeindemeisterschaft und das Firmenturnier durchgeführt.

Gemeindemeisterschaft (11 Mannschaften):

❶ Rothammers

Firmenturnier (9 Mannschaften):

- ❶ Landwirte
- ❷ BMW
- ❸ Heizöl Kroiß

Rege Teilnahme an den Schießabenden

Erfreut zeigt sich die Abteilungsleitung über die rege Teilnahme an den Schießabenden. Nicht nur die aktiven Schützen waren dieses Jahr fleißig beim Training, sondern auch einige Hobbyschiützen kamen zu den Asphaltbahnen. Die Aholfinger Stockschiützen freuen sich über jeden neuen Schützen, der an den Vereinsabenden dabei ist.

Vorschau Wintersaison

Da diese Saison die Stockschiützen wenig Eiszeiten im Straubinger Stadion bekommen und deshalb wenig Turniere auf Eis sind, die Meisterschaften der kleinen Klassen auf Asphalt geschossen werden, haben sich die TSV'ler entschlossen auf eine Trainingsmöglichkeit auf Eis zu verzichten. Diese Saison wird jeden Dienstag ab 19.00 Uhr in der Schönacher Halle trainiert. Natürlich können auch Hobbyschiützen am Training teilnehmen: **Dienstag ab 19.00 Uhr in Schönach**

Grillabend aller Aktiven mit Frauen

Einen schönen Abend verbrachten die TSV Stockschiützen mit ihren Frauen bei einer gemeinsamen Grillfeier am Stockhäusl. Bei dieser Feier war nicht Grillfleisch, Würstl, Bier und Wein angesagt, sondern es wurden auch im KO-System beim Plattlschießen die treffsichersten Frauen und Männer ermittelt.



Kraus Herbert + Wagner Johann



Steinkirchner Alfons + Waas Hermann + Wagner Johann



Grillabend

TSV Aholzing – Tennis

Text und Fotos: Gerhard Artinger

Erneut schöne Erfolge für den Tennisclub Aholzing 2017

Zwei Mannschaften schaffen den Aufstieg beim BTV in die nächsthöheren Klassen

Die Mädchen der U18 Mannschaft und die Herren (6-er) konnten am Ende der Saison die Meisterschaft feiern. Die U18 Juniorinnen überzeugten in der Saison mit nur einen Unentschieden ebenso wieder die Herren, die alle Spiele souverän gewonnen haben. In der Juniorinnen-Mannschaft spielten Handschuh Luisa, Laura Kleehart, Katharina Lehner, Anna Maria Gänger und von der U16 Eva Gerischer und Johanna Lehner.

Die U 16 Mädchenmannschaft (Leoni Drexler, Emilia Handschuh, Johanna Lehner und Eva Gerischer), konnten in der Bezirksklasse 1 erneut gut mithalten und landeten mit Siegen gegen Künzing, Neuhausen und Gergweis auf den 4. Platz.

Die U 18 Jungs (Simon Brielbeck, Maxi Dunst, Maxi Drexler, Christoph Brunner und Nikolaus Luttner) verpassten denkbar knapp die Meisterschaft mit nur zwei verlorenen Spielen gegen Meister Ganacker und den 2. TSV Bogen. Die Vereinsführung gratulierte den jungen Männern zu ihrem erfolgreichen Abschneiden.

Bei den zwei Damenmannschaften überraschte die neu gegründete 2. Mannschaft (Verena Heigl, Sandra Rothhammer, Julia Urbanek, Nathalie Rekawek mit Unterstützung von Raphaela Drexler, Leonie Drexler, Emilia Handschuh und Johanna Lehner) mit einem ordentlichen 4. Platz. Die erste Mannschaft mit Nikola Bergmaier, Selina Ismail, Luisa Handschuh, Anna-Lena Boneder und Raphaela Drexler mit Unterstützung der DA2 uns U16) konnte mit dem 5. Platz nicht ganz die selbst gesteckten Ziele erreichen.

Bei den jüngeren Spielern waren die Ergebnisse sehr ordentlich. In der U 10 Mannschaft (Constantin Meier, Ferdinand Meier, Lisa Csunderlik, Leonie Dunst, Lena Seidl und Selina Sandmayr) freute man sich über 3 Siege und den erreichten 3. Platz am Ende der Saison.



TSV Aholting – Tennis

Die U11 Mannschaft (Bea Tschimmel, Leni Gschwind, Sophie Schambeck, Korbinian Fesl und Laura Wagner) spielte erstmals Midcourt und erreichten in ihrer Gruppe den 5. Platz.

Die U12 Mannschaft (Anton Gruber, Hannah Schmuderer, Jana Ammer, Milena Meier, Jasmin Csunderlik und Thomas Keller) verpasste nur knapp die Meisterschaft. Mit nur einer Niederlage und einem Unentschieden war es am Ende Platz 2., über den sie sich freuen konnten.

Bei der im Juli ausgetragenen Vereinsmeisterschaft wurden in den Klassen U10 bis U12 die Gewinner ermittelt. Erfolgreich teilgenommen haben Constantin und Ferdinand Meier, Leonie Dunst, Lena Seidl und Selina Sandmayr bei U10 und Bea Tschimmel, Korbinian Fesl, Milena Meier und Anton Gruber bei U12.

Bei den Herren waren dieses Jahr wieder 2 Mannschaften am Start. Souverän gewann die Herren 6-er Mannschaft alle Spiele und sicherte sich die Meisterschaft. Auch die zweite Mannschaft, die überwiegend mit neuen, unerfahrenen Spielern antrat, konnte in der Liga gut mitspielen und lässt im nächsten Jahr auf mehr hoffen.



Tennis-Camp im August für Kinder- und Jugendliche

Bereits Tradition hat das Tennis-Camp zum Abschluss der Saison. Das Trainings- und Zeltlager wurde erneut durch die Tennisschule Khablo Anfang August durchgeführt. Der TSV sorgte wie immer

für die kostenlose Verpflegung während der drei Tennistage. Dieses Jahr waren überwiegend die U8 bis U12 Kinder bei herrlichem Wetter fleißig beim Trainieren.



Vereinsmeisterschaft bei den Herren im Einzel und Doppel

Am Ende der Saison wurden noch die Vereinsmeister ermittelt. Im Einzel setzte sich bei den Herren im Finale erneut Alex Gruber diesmal gegen Stefan Hornauer durch. Souverän verteidigte Gruber den

Titel zum zweiten Mal hintereinander. Im Doppel siegte ebenfalls Gruber (links) zusammen mit Mathias Fesl. Im Endspiel besiegten Sie Rudi Ellersdorfer/Oliver Handschuh.

Seit Mitte Oktober wieder Training in der Halle in Geiselhöring

Nach der Saison ist vor der Saison!

Nach diesem Motto haben sich wieder viele Kinder und Jugendliche für das aktuelle Wintertraining angemeldet. Mehr als 40 Teilnehmer nehmen wieder am Wintertraining teil, das von Oktober bis April in der Halle in Geiselhöring am Samstag von 9 bis 16 Uhr stattfindet.

Interessierte Kinder und Jugendliche, die nächstes Jahr in einer Mannschaft mitspielen möchten, melden sich bitte bis spätestens Ende November.

Mehr Informationen im Internet www.tsv-aholting.de oder per Mail an tennis@tsv-aholting.de

TSV Aholfing

Text und Fotos: Rudi Lerner



Die TSV'ler am Osser-Gipfelkreuz

Wanderung zum Großen Osser

Auch dieses Jahr organisierte der TSV Aholfing eine Wanderung im Bayr. Wald. Ziel in diesem Jahr war der Gr. Osser. Bereits um 8.00 Uhr trafen sich bei idealen Wetter einige Wanderfreunde beim Gasthaus Sags-tetter. Von dort ging es mit Privatautos nach Lohberg zum Ausgangspunkt der dies-jährigen Wanderung.

Ziel war der Gr. Osser. Nach einem mühseligen Aufstieg über den Osserpfad war der Gipfel erreicht. Bei traumhaften Wetter genossen die eifrigen Wanderer die tolle Aussicht über den Bayr. Wald und den Böhmerwald in Tschechien. Im Osserschutzhaus kehrten die TSV-ler zum Mittagessen ein. Nach dieser Stärkung ging es zum nächsten Gipfel, den

Kleinen Osser. Danach machten sich die Wanderer auf zum Rückweg. Durch den Osserwald über den Ökologie Erlebnisweg „Alter Stierweg“ erreichte man Lohberg, wo bei Kaffee und Kuchen nochmals eingekehrt wurde. Einstimmig war die Meinung auch nächstes Jahr wieder dabei zu sein, wenn der TSV zum Wandern geht.



Wohlverdiente Einkehr im- Osserschutzhaus



TSV – Volkstriathlon „Whats App“

Die neue Möglichkeit „gemeinsam“ Sport zu treiben



**Was ist das? Wer kann mitmachen?
Wie läuft dies? Usw., usw. ...**

Diese Fragen stellt sich mancher, der die Überschrift liest. Deshalb möchte der TSV Aholfing die neue „Whats App“-Gruppe vorstellen, die im neuen Jahr starten soll. Der TSV ist seit diesem Jahr Mitveranstalter des Landkreis-Volkstriathlon. Die Verantwortlichen des TSV möchten den Volks- und Breitensport im Verein weiter ausbauen. Ziel ist es, gemeinsam Sport, ob Radfahren, Laufen, Walken oder Wandern zu fördern und die Kommunikation zu erleichtern.

Der TSV wird einige Einladungen, wie Radtour, Lauftreffs, Volks- oder Herzogstadtlauf, Trimm dich Pfad, Wanderungen und Schwimmen (Hallenbad oder See), Donauschwimmen Waltendorf in die Gruppe stellen, bei denen sich jeder melden kann, ob er mitmacht. Doch viel wichtiger ist: Jeder in der Gruppe kann Einladungen anbieten! Du möchtest eine Radtour machen, gemeinsam Laufen, zum Schwimmen fahren, in der Gruppe walken oder mit

anderen eine Wanderung unternehmen. Stell es in die Gruppe, wer Lust hat mitzumachen. Du wirst sehen, einige freuen sich mit zu machen.

**Mitmachen kann jeder!
(Voraussetzung TSV Mitglied)**

**Melde dich unter vorstand@tsv-aholfing.de
oder bei Lermer Rudi Tel. 8374**



MOTZLFINGER
MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



Bläserfreunde Rain

Text und Fotos: Meusel Andreas

Festgottesdienst zum 35-jährigen Jubiläum der Bläserfreunde Rain e. V.



Festgottesdienst in der Kirche Rain

Die Bläserfreunde Rain feierten am 30. September 2017 ihr 35-jähriges Jubiläum. Pfarrer Peter Häusler zelebrierte den Festgottesdienst in der Kirche Rain, an dem auch MdL Herr Josef Zellmeier, 1. Bürgermeisterin der Gemeinde Rain Frau Anita Bogner sowie 2. Bürgermeister Herr Thomas Schießl und 3. Bürgermeister Thomas Wiesmüller teilnahmen. Pfarrer Humbs, der den Bläserfreunden Rain seit vielen Jahre eng verbunden ist, beglückwünschte in seiner Predigt den Verein und dankte für 35 Jahre „Musik zur Ehre Gottes“. Die Bläserfreunde Rain musizierten unter der Leitung von Andreas Stögmüller. Zur weltlichen Feier konnten die

Bläserfreunde Rain zusätzlich Herrn Alois Rainer, MdB; Herrn Franz Xaver Stierstorfer, stellvertretender Landrat und Herrn Robert Ruber, Bürgermeister der Gemeinde Atting begrüßen. Frau Bürgermeisterin Bogner bedankte sich beim musikalischen Leiter für die hervorragende Kirchenmusik zum Festgottesdienst und überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde. Stellvertretender Landrat Herr Stierstorfer hob in seiner Rede die gute Jugendarbeit hervor und dankte dem Verein für sein musikalisches Wirken im Landkreis Straubing-Bogen. Bundestagsabgeordneter Herr Rainer richtete den Dank an den musikalischen Leiter, Andreas Stögmüller;

den 1. Vorstand, Andreas Meusel sowie alle Verantwortlichen des Vereins für ihr Engagement. Alle politischen Vertreter wünschten dem Verein weiterhin viel Freunde an der Musik. Vorstand Meusel gab einen kurzen Einblick in die musikalischen Aktivitäten sowie das Vereinsleben und dankte den Vertreter der Politik für ihre Unterstützung. Gemeinsam mit dem musikalischen Leiter verlieh er an sechs Musiker/-innen des Vereins das Musikerleistungsabzeichen in Bronze sowie an eine Musikerin in Silber/Gold. Die Vereinsmitglieder ließen den Abend gemütlich ausklingen.



Verleihung der Musikerleistungsabzeichen
 von links nach rechts: 1. Vorstand Andreas Meusel, Moritz Englbrecht, Birgit Schlecht, Henrike Runge, Birgit Schamm, Josef Lacher, Stefanie Bartl, Torsten Runge
 und der musikalische Leiter, Andreas Stögmüller bei der Übergabe der Leistungsabzeichen

Bläserfreunde Rain /VdK

Neujahrsanblasen

in Aholting sowie Nieder- und Obermotzing

Es ist schon seit mehr als 30 Jahren eine Tradition der Bläserfreunde Rain, dass die Musiker den Einwohner der VG Rain musikalische Neujahrsgrüße übermitteln.

In den Ortschaften Aholting, Nieder- und Obermotzing sind sie dazu an insgesamt drei Tage zwischen Weihnachten und Heilig Drei Könige unterwegs.

Die in dieser Zeit gesammelten Spenden werden für den musikalischen Leiter, Notenmaterial und die Jugendförderung verwendet. Fünf Jugendliche aus dem Gemeindegebiet Aholting, Nieder- und Obermotzing sind Mitglieder der Jugendgruppe der Bläserfreunde Rain.



Das letzte halbe Jahr beim VdK-Ortsverband VG Rain

UMSEITIG MEHR

SOZIALVERBAND

VdK

BAYERN





Sozialverband VdK

Quer durchs Jahr

Am 20. Mai wurde im Pfarrzentrum in Rain eine Muttertag- Vatertagsfeier abgehalten. Bei Kaffee und Kuchen erlebten die vielen Gäste einen schönen Nachmittag umrahmt von Gedichten und Geschichten rund um den Mutter- und Vatertag.

Der diesjährige Tagesausflug ging nach Marienbad/Tschechien. Am 24. Juni ging es im vollbesetzten Bus über Tirschenreuth in die mondäne Kurstadt. Schon am Morgen kündigte sich ein sehr heißer Sommertag an. Bei der Stadtführung waren alle von den prachtvollen Bauten und singenden Fontäne im Kurpark hell begeistert. Beim Golfclub Marienbad waren wir zum Mittagessen zu Gast.

Eine Fahrt durch die Landschaft Tschechien mit Stopp für Kaffee und Abendessen rundete den Tagesausflug ab. Ein eindrucksvoller und heißer Sommertag ging zu Ende, als wir gegen 21:30 Uhr wieder zuhause ankamen. Sehnsüchtig erwartet wurde der Familientag am 01. Juli. Der Ausflug für die Kleinen ging heuer Richtung Churpfalzpark in Loifing. Unter den 78 Teilnehmern des Landkreises Straubing-Bogen waren auch etliche aus unserem Ortsverband dabei. Vor allem für die Kinder war es ein wunderschöner Tag. Müde und glücklich ging es um ca 16 Uhr mit dem Bus wieder Richtung Heimat. Genau zwei Wochen später war der VdK-

Ortsverband bei der Großkundgebung in Deggendorf dabei. Das diesjährige Thema: „Soziale Spaltung stoppen“. Mit dem Bus fuhrten wir nach Deggendorf in die Stadthalle. Vor Ort waren viele Politiker aus Niederbayern sowie die Bundes- und Landesvorsitzende Ulrika Mascher.

Der 26. September war ein besonderer Tag für den Ortsverband VG Rain. In der Geschäftsstelle der VG Rain durften wir BGM Anita Bogner aus Rain als unser 500. Mitglied begrüßen. Zu dieser Feierstunde waren auch Kreisgeschäftsführer Markus Seebauer und Kreisvorsitzender Heinz Pflieger gekommen.



Famili­entag in Loifing



Anita Bogner aus Rain wurde als 500. Mitglied begrüßt



Mutter- und Vatertagsfeier



Kundgebung in Deggendorf

Veranstaltungen für die kommenden Monate

- ▶ **Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen** im März 2018
- ▶ **Tagesausflug in den unteren Bayerischen Wald** im Mai/Juni (neuer Modus: Busplätze werden nach Anmeldung reserviert)
- ▶ **Famili­entag des VdK:**
30.06.2018 in Pullman City

VdK Kreisverband Straubing-Bogen

Landshuter Straße 21
94315 Straubing

Tel. 09421 84160

Schützen Aholing

Text und Fotos: Heinz Kilp

Eindrücke vom Weinfest 2017

Nachdem heuer vor dem Saisonstart der Schießraum renoviert wurde, fand am 21.10. wieder das Weinfest der Schützen statt. Nach den Vorbereitungen am Vormittag konnte Schützenmeister Hans Schmerbeck am Abend ein volles Haus begrüßen. Wie immer waren auch heuer unsere Nachbarvereine aus Feldkirchen, Motzing, Straubing, Oberbiebing und Hangkofen zahlreich

erschienen. Von den Ortsvereinen ist besonders die KLJB zu erwähnen. Für das leibliche Wohl sorgten wieder die Schützendamen mit ihrer Leiterin Brigitte Heitzer. Zur späten Stunde sorgte Vroni Nebel mit Musik noch für gute Stimmung. Schätzungsweise dürfte das Fest bis in die Morgenstunden gedauert haben.





Schützen Aholing



justlandPLUS⁺

Medienagentur | Druck

Druckvorstufe

Aufkleber
Sticker
Etiketten

Auto-
beschriftung

Großformat-
& Digitaldruck

Werbeartikel
& Schilder

Einzelobjekte

Web



justlandPLUS GmbH

Äußere Industriestraße
94327 Bogen / Furth

Telefon: 09422 4023-66

Fax: 09422 4023-60

E-Mail: info@justlandplus.de

www.justlandplus.de



Veranstaltungskalender

Auf diesen Seiten finden Sie eine Übersicht, was in Motzing und Aholting ab Dezember 2017 so alles los ist. Für die Richtigkeit der Angaben übernehmen wir keinerlei Gewähr.

Dezember 2017

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------------------------|---|
| Sa., 02.12. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Christbaumversteigerung im Schützenheim |
| Di., 05.12. | KLJB Motzing | Nikolausdienst in Ober-/Niedermotzing |
| Do., 07.12. | Landfrauen | Weihnachtsfeier im Sportheim |
| Fr., 08.12. | EC Obermotzing | Weihnachtsfeier im EC-Vereinsheim |
| Sa., 09.12. | Schützenverein Jagabluat Motzing | 10. Motzinger Niklo-Nacht im GH Biermeier |
| Sa., 16.12. | SV Motzing | Christbaumversteigerung im Sportheim |
| Fr., 22.12. | SV Motzing | Weihnachtsfeier im Sportheim |
| Sa., 23.12. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Nusschießen mit Weihnachtsfeier im Schützenheim |
| So., 24.12. | Pfarrgemeinde | Nachmittag - Kindermette in der Pfarrkirche |
| So., 31.12. | Pfarrgemeinde | Jahresschlussandacht "Bartholomäus" in der Pfarrkirche |

Januar 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|------------------|--|
| Fr., 05.01. | FF Niedermotzing | Jahreshauptversammlung im GH Biermeier |
| Sa., 06.01. | EC Obermotzing | Christbaumversteigerung im EC-Vereinsheim |
| Sa., 13.01. | FF Obermotzing | Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Feuerwehrhaus |
| Sa., 20.01. | SV Motzing | Watterturnier im Sportheim |
| So., 21.01. | Pfarrgemeinde | Senioren-Fasching im GH Biermeier |
| Sa., 27.01. | FF Obermotzing | Feuerwehr-Fasching im Sportheim |
| So., 28.01. | Pfarrgemeinde | Senioren-Fasching (Ausweichtermin) im GH Biermeier |

Februar 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------------------------|---|
| Sa., 03.02. | SV Motzing | Watterturnier (Ausweichtermin) im Sportheim |
| So., 04.02. | Kinderförderverein NOAH | Kinderfasching im Sportheim |
| Fr., 09.02. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Faschingsschießen/Schützenfasching im Schützenheim |
| Sa., 10.02. | EC Obermotzing | Faschingsschießen/Faschingsgaudi im EC-Vereinsheim |
| Sa., 24.02. | SV Motzing | Bockbierfest im Sportheim |
| So., 25.02. | Pfarrgemeinde | Pfarrgemeinderatswahl im Pfarrheim |

März 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------------------------|---|
| Fr., 16.03. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Jahreshauptversammlung mit Neuwahl im Schützenheim |



Motzing

| | | |
|-------------|-------------------------------------|-----------------------------------|
| Fr., 23.03. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Ostereierschießen im Schützenheim |
|-------------|-------------------------------------|-----------------------------------|

| | | |
|-------------|------------|-------------------------------------|
| Sa., 24.03. | SV Motzing | Jahreshauptversammlung im Sportheim |
|-------------|------------|-------------------------------------|

April 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|-------------------------------------|---|
| Sa., 07.04. | KSuK Ober-/Niedermotzing | Generalversammlung mit Neuwahlen im Schützenheim |
| Sa., 14.04. | EC Obermotzing | Jahreshauptversammlung im EC-Vereinsheim |
| Fr., 20.04. | Kinderförderverein NOAH | Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen im Feuerwehrhaus |
| So., 22.04. | Redaktionsteam Motzlfinger | Redaktionsschluss Motzlfinger Ausgabe Juli |
| Mi., 25.04. | Pfarrgemeinde | Senioren-Kaffee im EC-Vereinsheim |
| Mo., 30.04. | Schützenverein Jagabluat Motzing | Maibaumaufstellen im GH Biermeier |

Mai 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|-----------------------------|--|
| Di., 01.05. | EC Obermotzing | Maifest im EC-Vereinsheim |
| So., 06.05. | Pfarrgemeinde | Erstkommunion in der Pfarrkirche |
| Sa., 12.05. | EC Obermotzing | Asphaltturnier auf der Asphaltbahn |
| Sa., 12.05. | SV Motzing | Maifest im Sportheim |
| Do., 17.05. | Landfrauen | Muttertagsfeier im Sportheim |
| Fr., 18.05. | KSuK Ober-/Niedermotzing | Friedenswallfahrt – Ziel wird noch bekannt gegeben |
| Sa., 26.05. | SV Motzing | Saisonabschlussfeier im Sportheim |
| Do., 31.05. | Pfarrgemeinde | Fronleichnam in der Pfarrkirche Niedermotzing |

Aholfing

Dezember 2017

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------|---|
| Fr., 01.12. | Schützenverein | Nusschießen mit Weihnachtsfeier |
| Sa., 02.12. | KLJB | Christkindlmarkt |
| Di., 05.12. | KLJB | Nikolausdienst |
| Fr., 08.12. | KSRK | Weihnachtsfeier |
| Sa., 09.12. | TSV | Christbaumversteigerung |
| So., 10.12. | Pfarrei | Seniorenachmittag |
| Sa., 16.12. | Schützenverein | Christbaumversteigerung im Schützenheim |
| Do., 28.12. | TSV | Schafkopftunier |





Aholfing

Januar 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------|-----------------------------------|
| Sa., 06.01 | KLJB | Schwarz-Weiß-Ball im Schützenheim |
| Sa., 13.01. | TSV | Skifahrt Zauchensee |
| Fr., 19.01. | Schützenverein | Jahreshauptversammlung |

Februar 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------|--------------------------------------|
| Sa., 03.02. | TSV | Skifahrt Dorfgastein |
| So., 04.02. | NOAH | Kinderfasching Sportheim Obermotzing |
| Fr., 09.02. | Schützenverein | Fasching |
| Sa., 10.02. | TSV | Faschingsball |
| Mo., 12.02. | KSRK | Rosenmontagsgaudi |
| Sa., 24.02. | TSV | Skifahrt Saalbach |

März 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|--------------|------------------------|
| Do., 01.03. | TSV | Jahreshauptversammlung |
| Sa., 24.03. | KLJB | Bockbierfest |
| Fr., 30.03. | KLJB | Steckerlfischverkauf |

April 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|--------------|--|
| Fr., 13.04. | Ortsvereine | Treffen wegen Maibaumaufstellen |
| Fr., 20.04. | NOAH | Jahreshauptversammlung im Feuerwerhaus Obermotzing |

Mai 2018

| Wann? | Veranstalter | Was & Wo? |
|-------------|----------------|-------------------|
| Di., 01.05. | Ortsvereine | Maibaumaufstellen |
| Fr., 04.05. | Schützenverein | Königsschießen |
| Fr., 11.05. | Schützenverein | Königsschießen |
| Fr., 18.05. | Schützenverein | Königsfeier |
| Do., 31.05. | Pfarrei | Pfarrfest |



MOTZLFINGER

MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT



Rezeptidee

Kaffeegebäck

Zutaten:

- | | | |
|--------------------|--------------------------|-----------------------|
| Teig: | ▶ 250 g Mehl | ▶ 50 g Stärkemehl |
| | ▶ 1 EL Kakao | ▶ 1 TL Backpulver |
| | ▶ 125 g Zucker | ▶ 1 Ei |
| | ▶ 2 Trpf. Bittermandelöl | ▶ 1 EL Milch |
| | ▶ 125 g Butter | |
| Füllung: | ▶ 100 g Kokosfett | ▶ 65 g Zucker |
| | ▶ 1 TL Kakao | ▶ 1 P. Vanillezucker |
| | ▶ 1 Ei | ▶ 1 EL starker Kaffee |
| | ▶ 50 g gem. Mandeln | ▶ etwas Rumaroma |
| Guß: | ▶ 100 g Puderzucker | ▶ 2 EL Kaffee |
| | ▶ 2 EL Butter | |
| Verzierung: | ▶ Mokkabohnen | |

**Zubereitung:**

Aus den angegebenen Zutaten einen feinen Mürbteig zubereiten. Diesen 2 Stunden kalt stellen. Den Teig dünn ausrollen und mit einer kleinen runden Form Plätzchen ausstechen. Diese auf ein vorbereitetes Backblech geben. Backzeit: ca. 10 Minuten bei 180°. Das Kokosfett zerlaufen lassen. Zucker, Vanillezucker, Kakao, Rumaroma, Ei, Kaffee und Mandeln hineinrühren.

Einen halben Teelöffel dieser Masse auf ein Plätzchen geben und mit einem zweiten Plätzchen zusammensetzen. Den Puderzucker mit den Kaffee und der zerlassenen Butter glattrühren. Den Guß auf die Plätzchen streichen und mit Mokkabohnen verzieren.

Walnusstafeln

Zutaten:

- ▶ 200 g bittere Schokolade
- ▶ 250 g Butter oder Margarine
- ▶ 6 Eier
- ▶ 200 g Zucker
- ▶ 200 g gehackte Walnußkerne
- ▶ 80 g Vollkornmehl
- ▶ 1 TL gem. Nelken
- ▶ 1 TL gem. Zimt
- ▶ 1 TL Kardamon
- ▶ Fett fürs Blech
- ▶ 200 g Aprikosenmarmelade
- ▶ 200 g dunkle Kuchenglasur
- ▶ 80 g Walnußhälften zum Garnieren

**Zubereitung:**

Die Schokolade auflösen, etwas abkühlen lassen. Butter oder Margarine mit dem Handrührer schaumig rühren. Die Eier trennen. Eigelb, Zucker und die aufgelöste Schokolade dazugeben und gut verrühren. Eiweiß steif schlagen und abwechselnd mit gesiebttem Mehl, Walnüssen und den Gewürzen unter die Schokoladenmasse heben. Teig auf das gefettete Blech geben und glatt streichen. Im vorgeheizten Ofen auf der mittleren Einschubleiste bei 175° ca. 25 Minuten backen. Die noch warme Kuchenplatte mit Aprikosenmarmelade bestreichen. Kuchenglasur erwärmen, ebenfalls auf die Kuchenplatte streichen. Mit einem scharfen Messer Quadrate von 4 x 4 cm markieren. Jeweils eine Walnußhälfte in die Mitte setzen. Anschließend die Kuchenplatte in Quadrate schneiden.

Guten Appetit wünschen die Motzinger Landfrauen



Ausflugsbericht

Text und Fotos: Walter Weber

Vereinsausflug des KSuK Ober-/Niedermotzing: Erst Strauße, dann Landfrauenküche

Den diesjährigen Vereinsausflug vom 29. Juli 2017 organisierten Renata Santl, Hans Landstorfer und Busfahrer Kurt Gmeinwieser, der den Bus gratis fuhr. Er chauffierte uns zu den Städten Weißenburg, Oberndorf und Hohenburg.

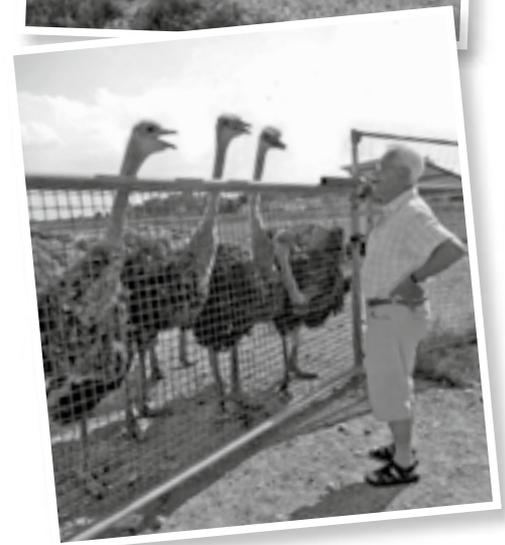
An einer Raststätte zwischen Regensburg und Nürnberg gab es eine Busbrotzeit. Im Gepäck waren Knacker von der Metzgerei Hiendl sowie Brezen und Semmeln von der Bäckerei Martin Dreihäupl. Renata Santl und Marianne Wunderer spendierten Kaffee und Kuchen und Vorstand Ferdinand Landsmann Sekt, Hugo, Schnäpse und Kaffee.

Aufgeteilt in zwei Gruppen erlebten die Reisenden in Weißenburg bei der Stadtführung die historische Altstadt, geprägt von mittelalterlichen Fachwerk- und barocken Bürgerhäusern. Zahlreiche Sehenswürdigkeiten verwiesen auf das reichstädtische Erbe.

In der Zeit der freien Verfügung konnten das Apothekermuseum, das Römermuseum sowie die Festung Wülzburg besichtigt werden, bis es dann um 14.30 Uhr hieß: Weiterfahrt zur Straußenfarm Erlbacher in Oberndorf bei Freystadt. Fruchtbare Boden lässt hier saftig grüne Wiesen wachsen, das ideale Futter für die Strauße. Auf 2,5 Hektar befinden sich die

Ställe und die Tiere leben ganzjährig auf großen Weideflächen in Offenstallhaltung. Bei der Hitze suchten viele beim Straußencafé unter schattigen Bäumen Abkühlung.

Bei der Weiterfahrt Richtung Hohenburg (Oberpfalz) erreichten wir die Hammermühle. Diese liegt direkt am beliebten Lauterach-Radweg. Ursprünglich hatte die Hammermühle nichts mit einem Hammer zu tun, sondern war eine einfache Mühle. Sie wurde im Laufe der Zeit aber zum Land und Hammergut ausgebaut. Das Anwesen besteht in seiner jetzigen Form seit Anfang des letzten Jahrhunderts. Familie Schaller beschloss, etwas ganz Besonderes aus dem Naturland-Bauernhof zu machen und baute im Jahre 2005 den Stadl, der zu großen Teilen aus Gesteinsquadern der heutigen Burgruine Hohenburg besteht, zu Café, Taverne und einem Hofladen um. Alle Produkte des Biohofes, die im Hofladen verkauft werden, sind aus biologischem Anbau und stets frisch vom eigenen Hof und regionalen Betrieben aus der Umgebung. Frau Beate Schaller, Gesamtsiegerin 2012 der 4. Staffel „Die neue Landfrauenküche“ im Bayerischen Fernsehen, kochte für uns das Abendessen. Einen erlebnisreichen und unbeschweren, schönen Tag erlebten die Ausflügler im Kreise der Vereinsfamilie.



Text und Fotos: Walter Weber

3-Tages-Ausflug Slowakei – Polen: Herrlicher Ausflug mit Abkühlung



Zu zwei schönen Ländern in Osteuropa führte uns der 3-Tages-Ausflug vom 1. – 3. Oktober 2017 in die Slowakei und Polen, den wieder Renata Santl bestens organisierte. Abfahrt in war ihn Motzing um 5.00 Uhr, und bei der Fahrt Richtung Wien machten wir an einer Autobahnraststätte eine Brotzeitpause. Zum Frühstück gab's Kaffee und Kuchen, gespendet von einigen Frauen, auch Wurstsemmeln und verschiedene Getränke. Unsere erste Station war Bratislava, Donaumetropole und Hauptstadt der Slowakei mit knapp einer halben Million Einwohner. Bei der Stadtführung in Bratislava war unter anderem der Aussichtsturm „Ufo“, eine

einzigartige Aussichtsplattform in 95 Metern Höhe auf den Pfeilern der SNP Brücke über die Donau, die Oper, das Rathaus, die Krönungskirche St. Martin, das Michaelertor und auch zwei Skulpturen, ein eleganter Herr in Frack, Stock und Zylinder, genannt der „Schöne Ignaz“ und dem neugierigen, aus einem Gulli hervorschauenden Gaffer zu sehen. Anschließend war Zeit zur freien Verfügung. Weiterfahrt gegen 16.00 Uhr Richtung kleine Fatra, wo wir unsere Pension ansteuerten und das Abendessen einnahmen. Am nächsten Tag nach dem Frühstück, es war ziemlich kühl, unternahmen wir Ausflügler auf dem Fluss Arwa eine Floßfahrt. Nachdem alle ihre Schwimmwesten an hatten, bestiegen wir die vier Floße zu je zwölf Personen und ab ging die einstündige Fahrt auf dem reißenden Fluss. Heute besichtigten auch wir die am besten erhaltenen Holzhäuser in Orava. Die Objekte stammen überwiegend aus der Mitte des 19. und dem Beginn des 20. Jahrhunderts. Grundlagen sind gemeinsame Höfe, die zur Straße hin offen sind. An den Wohnteil schließen Wirtschaftsobjekte an. Das grundlegende Baumaterial sind von zwei Seiten gehauene Holzblockbalken. Die Häuser sind auf niedrigen, verputzten Steinuntermauerungen gebaut, die Dächer mit Schindeln bedeckt. Auffällig an den Häusern war, dass sie keine Kamine hatten. Im Inneren des Hauses wurde früher Feuer entzündet, um das Fleisch unter dem Dach zu räuchern. So war es nicht verwunderlich, dass viele Bewohner an Rauchvergiftung starben.

Danach ging's weiter Richtung Hohe Tatra nach Polen in die Wintersportmetropole Zakopane. Zwei alte Holzkirchen wurden bei der Stadtführung besichtigt. In der Zeit zur freien Verfügung konnte die Stadt erkundet werden. In der Stadt Martin nahmen wir das Abendessen im Hotel Amann ein, hier wurde auch ausgiebig gefeiert.

Am dritten Tag führte uns die Fahrt in die Mittelslowakei Richtung Liptov und Nitra. Um die neuen und modernen Holzhäuser zu besichtigen, legten wir unterwegs einen kurzen Zwischenstopp ein.

In Liptov (Liptau) besuchten wir eine Almhütte und eine Schaukäserei. Hier bestand die Möglichkeit, Käsespezialitäten im Laden zu kaufen, alles eigene Bioproduktion.

Bei der Heimfahrt verkosteten wir in der Stadt Modra in einem traditionsreichen Hotel slowakische Spezialitäten.

An der Autobahnraststätte St. Pölten legten wir eine kurze Pause ein, bevor wir gegen 23.00 Uhr in der Heimat ankamen.



Firmenportrait

Text und Fotos: Otto Zellmer



Alfons Kagermeier und seine Physiotherapeutinnen Maria Zellmer (sitzend rechts), Steffi Seifert (sitzend links) sowie Alice Zimmermann.

PhysioRain

Angefangen hat alles vor genau zehn Jahren. „Damals war ich ganz allein“, sagt Alfons Kagermeier, der seit 1. Oktober 2007 die Praxis „PhysioRain“ Physiotherapie-Osteopathie betreibt. Mittlerweile beschäftigt er acht Mitarbeiter – vier Physiotherapeuten und vier Bürokräfte. „Der Zuspruch aus dem Umkreis ist rege“, freut sich Kagermeier, „das liegt auch an unserem starken Team“.

Alfons Kagermeier, verheiratet und Vater zweier Buben, wohnt mit seiner Familie seit 2008 in Obermotzing. Er hat aber Wurzeln in der Gemeinde. „Meine Mama ist gebürtige Motzingerin, die älteren kennen sie vielleicht noch“, meint Kagermeier. Klara Kagermeier (geb. Heubeck) arbeitete früher am Plafhof. Nachdem sie heiratete, zog sie nach Pillnach.

Kagermeier und seine Physiotherapeutinnen Steffi Seifert, Maria Zellmer und Alice Zimmermann bieten ihre Kunden in der Praxis in der Kirchstraße 11 in Rain und bei Hausbesuchen eine breite Palette von Therapieangeboten: von Krankengymnastik und manueller Lymphdrainage und manueller

Therapie bis hin zu Osteopathie, Krankengymnastik nach Bobath, Akupressur Kinesiotape, E-Technik nach Hanke, Massagen sowie Naturmoorfango.

Der Chef darf sich selbst seit Mai nach einer langen Ausbildung auch Heilpraktiker nennen. Hier reicht das Angebot von Ohrakupunktur, Osteopathie und Chiropraktik bis hin zu ganzheitlichen Behandlungen, spezielle Faszien- und Organbehandlungen. Wichtig ist Kagermeier: „Wir arbeiten nach dem Erstkontaktrecht.“ Das heißt: Der Patient kann auch ohne Rezept zu einer Behandlung kommen. Abgerechnet wird über die Gebührenverordnung für Heilpraktiker.

„Wir behandeln sehr viel manuell, also mit der Hand“, erklärt Kagermeier. „Und zusätzlich dazu osteopathisch“. Dabei werden sehr feine Techniken angewandt, die nicht nur auf Muskeln und Gelenke anspielen (Parietale Osteopathie), sondern auch auf Organe und ihre Bindegewebs- und Faszienhüllen (Viscerale Osteopathie) sowie Cranio Sacral (Kopf, Rückenmark, Nerven) und Liquor (Gehirn

und Rückenmarksflüssigkeit). „Der Therapeut horcht in das Gewebe beziehungsweise den Körper des Patienten hinein, um eventuell vorhandene Dysbalancen zu finden und zu lösen“, sagt Alfons Kagermeier. Ein Beispiel: Eine tiefstehende Niere kann Schmerzen in die Leiste auslösen beziehungsweise auf reflektorischem Weg Brustwirbelblockaden aufrechterhalten. „Man versucht, nach dem Triunity-Prinzip zu behandeln: Körper, sowie Geist und Seele und den Menschen als ganzheitliche Einheit zu sehen“, erklärt Kagermeier.





PhysioRain



Geöffnet hat die Praxis an folgenden Tagen und Zeiten:

| | |
|-------------|------------------|
| Montag: | 8.00 - 20.00 Uhr |
| Dienstag: | 7.40 - 19.00 Uhr |
| Mittwoch: | 7.40 - 20.00 Uhr |
| Donnerstag: | 7.20 - 19.00 Uhr |
| Freitag: | 7.40 - 15.00 Uhr |

Zusätzliche Termine nach
Vereinbarung unter

Tel. 09429-948539

Weitere Infos zu Alfons Kagermeier,
seiner Praxis und seinem Team
gibt's im Internet auf:

www.osteo-rain.de | www.physio-rain.de

Zu finden ist die Praxis in
der Kirchstraße 11 in Rain





Firmenportrait

Text: Silke Mauerer und Verena Haas



Physiopark Niederwinkling

„Ziel ist es, dass der Körper mehr gesund ist als krank“, so sagt Bernd Stiglbauer zu uns Motzlinger im Interview.

1995 begann Bernd seine Ausbildung zum Physiotherapeuten in der BFS Deggendorf. Seine erste Arbeitsstelle trat er nach seiner dreijährigen Ausbildung in einer Kurklinik in Prien am Chiemsee an.

Danach ging es weiter in die Stützpunkt Klinik des Deutschen Skiverband, den Medical Park St. Hubertus in Bad Wiessee am Tegernsee. Dort konnte er seine ersten Kontakte zu Leistungssportlern, wie zum Beispiel Hackl Schorsch, Kournikova Anna oder Ertl Martina, knüpfen.

Anschließend begann er seine nächste Arbeitsstelle in einem großen Reha Zentrum in Holzkirchen bei München als fachlicher Leiter. Dort entwickelte er mit zwei Kollegen eine eigene Fortbildungsreihe: Das „Dreh Punkt orientierte Bewegungen → DOB“.

Ziel des DOB war es, sagte Bernd zu uns „die Erfahrungen aus dem Leistungssport auf alle Patienten in einer Praxis zu übertragen“. Dies ist nun auch die Behandlungsphilosophie der Physiopark Praxen.

Schon während der Zeit in Bad Wiessee eröffnete Bernd seine erste eigene Privatpraxis, zusammen mit einem Allgemeinarzt und einer Heilpraktikerin, in München/Schwabing.

Im Januar 2003 wagte er dann den Schritt zur Selbstständigkeit und eröffnete eine Physiotherapiepraxis in Niederwinkling. Zuerst noch in gemieteten Räumen in einem Gemeindehaus und ab 2005 in seiner eigenen neugebauten Praxis mit eigenem Trainingsbereich.

Mit der im Jahre 2009 eröffneten Saunalandschaft komplementieren wir unser ganzheitliches Physiopark Gesundheitsangebot. Somit können Sie sich in unserem Hause nach

einer physiotherapeutischen Behandlung, ganzheitlichen Gerätetraining oder nach der Teilnahme an einem unserer Kurse mit einem wohlthuenden Saunabesuch entspannen.

Während dieser erstaunlichen Laufbahn behandelte und betreute Bernd nebenbei

auch noch als Sportphysiotherapeut des DOSB, zehn Jahre lang die Skinationalmannschaft des Paralympic Ski Team Alpin im Training und bei Wettkämpfen. „Dies war eine besonders schöne und lehrreiche Zeit für mich“, sagte Bernd. Auch die Sportphysiotherapiebetreuung im Fußball begann er

Besuchen Sie unsere
Saunalandschaft
in Niederwinkling

PHYSIOPARK
Motzing

Physiopark Motzing
Bernd Stiglbauer
Hofmarkstraße 61
94345 Obermotzing
tel. (0 94 29) 94 73 606

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- funktionelle Bewegungsanalyse

Physiotherapeut des
Deutschen Olympischen Sportbundes

analyse · physiotherapie · wellness

Physiopark

2003 und begleitete diverse Mannschaften, unter anderem auch unseren Dorfverein, den SVM. So kam er auch 2009 zu uns nach Motzing. Durch den Kontakt im Fußball, unter anderem auch mit Gemeinderat Alfred Mauerer und Bürgermeister Georg Wagner, wurde die Idee geboren, in Obermotzing eine Physiotherapiepraxis zu etablieren und durch Mauerer A. und Wagner G. fand er auch geeignete Räume in Obermotzing.

Um sein Behandlungsspektrum zu erweitern und zu perfektionieren, begann er 2009 ein Osteopathie Studium an der IAO (Internationale Akademie für Osteopathie) in Belgien. Dort absolvierte er seinen Abschluss vor einer

OSTEOPATHIE FUNDIERT

internationalen Jury und schrieb seine Diplomarbeit. In diesem Zusammenhang erwarb Bernd seinen Titel D.O. Die Abkürzung steht für „diplomierter Osteopath“. Unter www.osteopathie.bayern.de kann man auch alle seine Ausbildungen, sowie Diplomarbeit nachlesen.

Nach bestandener Prüfung eröffnete er dann im Februar 2015 eine Privatpraxis für Osteopathie im neuen Begegnungszentrum in Niederwinkling: „Osteopathie fundiert“.

analyse
physiotherapie
wellness

PHYSIOPARK
Motzing

- Osteopathie
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage
- funktionelle Bewegungsanalyse

mehr unter:
www.physiopark.de

Physiopark Motzing - Bernd Stiglbauer - Hofmarkstraße 61 - 94345 Obermotzing - tel. (0 94 29) 94 73 606

Am 01.04.2010 konnte er schließlich seine zweite Praxis, den **Physiopark Motzing** hier bei uns im Dorf, in der Hofmarkstrasse in Obermotzing eröffnen.

Behandlungsangebot

Unser Behandlungsspektrum erstreckt sich über die komplette Physiotherapie, Sportphysiotherapie und Osteopathie vom Säugling bis zum Senior. Auch Hausbesuche werden

gemacht und nebenbei noch sämtliche Kurse angeboten. Mir ist wichtig, so Bernd zu uns Motzlfinger, dass jeder nach der Behandlungsphilosophie des DOB behandelt wird. Deswegen gibt es bei uns jede Woche für die Therapeuten eine Patientenbesprechung und einmal im Monat eine Teamfortbildung.

„Wer nicht jeden Tag etwas Zeit für seine Gesundheit aufbringt, muss eines Tages sehr viel Zeit für seine Krankheit opfern“

PHYSIOPARK
Motzing

- Physiotherapie
- Osteopathie
- funktionelle Bewegungsanalyse
- Sportphysiotherapie des DOSB
- Manuelle Therapie
- Lymphdrainage

Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do.: 8.00 - 13.00 Uhr 15.00 - 19.00 Uhr
Mi.: 8.00 - 13.00 Uhr
Fr.: 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 15.00 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Physiopark Motzing - Bernd Stiglbauer
Hofmarkstraße 61 - 94345 Obermotzing
tel. (0 94 29) 94 73 606 - fax (0 94 29) 94 73 608
motzing@physiopark.de - www.physiopark.de

Team

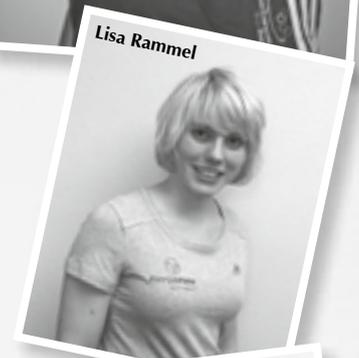
Insgesamt besteht unser Team aus 13 Mitarbeitern. Vier davon im Physiopark Motzing. Darunter Lisa Rammel, Andrea Kiesel die selbst eine „Motzingerin“ ist und Daniela Meßner, welche die fachliche Leitung am Standort Motzing inne hat.



Bernd Stiglbauer



Daniela Meßner



Lisa Rammel



Andrea Kiesel



CSU Ortsverband

MdB Alois Rainer besichtigt auf seiner Radtour den Bauernhof Lang in Obermotzing

Bei der letzten Etappe der fünftägigen Landkreis-Radtour des Bundestagsabgeordneten Alois Rainer wurde am Samstag, den 29. Juli 2017 der Bauernhof von Gerhard Lang in Obermotzing besichtigt. Nach der Begrüßung durch die stellvertretenden Vorsitzenden des CSU Ortsverbandes Aholting Daniel Schmidt und Markus Böhm, sowie durch die stellvertretenden Bürgermeister Johann Busl und Klaus Füchsl führte der örtliche Bauernverbandsobmann und Landwirtschaftsmeister Gerhard Lang durch seinen hervorragend geführten Betrieb. Dort werden mit 100 Hektar bewirtschafteter Ackerbaufläche und einer Bullenmast Grundnahrungsmittel für ca. 4000 Menschen erzeugt. Auf dem Bauernhof sind neun Mitarbeiter beschäftigt. Die anwesenden Radtourteilnehmer, Gemeinderäte und Gäste waren besonders von dem hohen Automatisierungsgrad im Kälber- und Bullenstall beeindruckt. So verteilt z.B. ein Futterautomat zehnmal am Tag automatisch das natürliche Trockenfutter, welches in der Zusammensetzung an die jeweiligen Altersklassen der Tiere angepasst wird. Anschließend wurde noch gezeigt, wie jährlich 1500 t Kartoffeln sortiert werden. MdB Alois Rainer war beeindruckt, wie gut der landwirtschaftliche Betrieb läuft und dass es keine Kritik an der Bundespolitik gibt. Dann nahm er den Wunsch von 2. Bürgermeister Busl nach einer Verbesserung der Mobilfunkversorgung in Aholting und den Ortsteilen

Nieder- und Obermotzing auf, kam mit Bürgern ins Gespräch und bedankte sich bei den Organisatoren. Anschließend radelten die Teilnehmer bei bestem Wetter begleitet von dem Info-Mobil des CSU-Geschäftsführers Norbert Schmid mit Informationsstand zum

Bundestagswahlkampf weiter zur nächsten Station in Atting. Aufgrund des KSK-Vereinsausfluges fehlten 1. Bürgermeister Georg Wagner und 1. CSU-Ortsvorstand Ferdinand Landsmann."



Vorne links Gastgeber Gerhard Lang, daneben MdB Alois Rainer und weitere CSU-Mit-Radler
Reihe: 2. Bürgermeister Johann Busl, die beiden CSU-OV-Vertreter Markus Böhm und Daniel Schmidt, sowie 3. Bürgermeister Klaus Füchsl

Klassenfoto 1929

In der vergangenen Motzlfinger-Ausgabe haben wir ein Klassenfoto einer Niedermotzinger Schulklasse von 1929 veröffentlicht. Nicht jeder Person konnten wir einen Namen zuweisen – dafür aber unsere aufmerksa-

men Leser. „Ungern bin ich Gscheidhafer!“, schreibt uns etwa Gertraud Lermer. „aber meine Mutter kann die meisten Schüler auf dem Foto noch nennen. Darum gebe ich die Namen nun weiter.“

Vielen Dank dafür! Einige Namen sind Hausnamen oder wie Kinder eben damals genannt wurden, einige unvollständig.



1. Reihe:

Wagner Maria (jetzt: Lermer), Fischer Resl, "Metzger" Hill (Schwester von Metzger Marl-Beck?) Zach Berta, Loichinger Anna, Lösch Ben, Luttner Wig, "Basn" Weber [], Schihandl [], Wagner Alfons (Omasmeier), Jäger [], Fischer Franz

2. Reihe: [] Franz, Girschick [], Gmeinwieser Hein, Herr Georg, Fischer Edmund, Plaß Alois, Fuchshuber Hans, Rothammer [], Beck [], Köck Franz

3. Reihe: Habrunner Resl, Schlemmer (Gmeinwieser) Hed(wig), Ellerstorfer Zenz (später Landsmann) Loichinger Maria, Dallmeier Kathl, Maurer(wirts) Lina, Bauer Resl, Dallmeier Lina, Lermer Ottilie (später Gigler)

Für Spaß am Training

Raiffeisenbank Straubing spendet 500 Euro an den SV Motzing

„Oben mitspielen“ und „schönen Fußball spielen“. Das sind die zwei wichtigsten Ziele, die der Sportverein Motzing e.V. sich selbst gestellt hat. Um zum Erreichen dieser Ziele beizutragen, überreichte Josef Troffer, Privatkundenberater in Rain, einen Spendenscheck in Höhe von 500 Euro an Adolf Luttner, Vorsitzender Gesellschaft SV Motzing. „Wir möchten von dem Geld neue Geräte anschaffen, um die Trainingsbedingungen zu verbessern“, so Luttner. „Ein Training, das Spaß macht, fördert die Leistung und zeichnet sich letztendlich als Erfolg auf dem Feld ab“, erklärt Luttner.

Rund 330 Vereinsmitglieder des SV Motzing sind aktiv in der Sportart Fußball oder Kegeln. „Wir freuen uns, wenn unser Engagement so unmittelbar zur Förderung junger Menschen zugutekommt“, betonte Troffer. Das Geld stammt aus dem Reinertrag des Gewinnsparens. Und nicht nur die Empfänger der Spenden sind „Gewinner“. Auch die am Gewinnsparen teilnehmenden Kunden haben die Chance, bei einem monatlichen Einsatz in Höhe von nur einem Euro, Bargeld von bis zu 10.000 Euro oder Traumreisen, Autos und vieles mehr zu gewinnen.



Bild (von links nach rechts): Josef Troffer, Privatkundenberater in Rain, Adolf Luttner, Vorsitzender Gesellschaft SV Motzing, und Privatkundenberaterin Katrin Hannes.

Busfahrplan

26 Rain-Abhofing-Obermotzing-Straubing

Häusler Johann, 94365 Parkstetten, Tel. 09421/2692

| | | Mo - Fr | | | | | | | Sa | | Mo - Fr | | | | | | | Mo-Do | | Sa | |
|-------|-------|---------|-------|-------|-------|-------|-------|-------------|-------------------------------|-------|---------|-------|-------|-------|-------|------------------------|-------|-------|--|----|--|
| 1a | 1b | 1c | 3 | 5 | 7 | 9 | | 11 | | 4 | 6a | 6b | 10 | 12 | 14 | | | | | | |
| A | S | F | S | S | S | A+T | | | Fahrtage | S | S | F | A | S/L | X | | | | | | |
| | | | | | | | | Fahrtrunmer | | | | | | | | Verkehrsbeschränkungen | | | | | |
| ----- | ----- | ----- | 7.55 | 13.05 | ----- | ----- | ----- | ----- | 0,0 Rain, Schule | 12.49 | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | | | | |
| ----- | ----- | ----- | 7.56 | 13.06 | ----- | ----- | ----- | ----- | 3,8 Puchhof | 12.48 | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | | | | |
| 6.37 | 6.37 | 7.25 | 8.01 | 13.11 | 13.40 | 17.45 | ----- | 9.15 | 5,8 Abhofing, Schule | 12.43 | 13.38 | 14.15 | 17.43 | 15.52 | 14.28 | ----- | ----- | | | | |
| 6.42 | 6.42 | 7.29 | 8.03 | 13.13 | 13.42 | 17.47 | ----- | 9.19 | 6,2 Abhofing, Ortsmitte | 12.41 | 13.36 | 14.10 | 17.41 | 15.45 | 14.24 | ----- | ----- | | | | |
| 6.46 | 6.46 | 7.30 | 8.04 | 13.14 | 13.43 | 17.48 | ----- | 9.20 | 7,2 Obermotzing, Seefeld | 12.40 | 13.35 | 14.07 | 17.40 | 15.44 | 14.23 | ----- | ----- | | | | |
| 6.48 | 6.48 | 7.33 | 8.05 | 13.15 | 13.44 | 17.49 | ----- | 9.23 | 8,5 Obermotzing | 12.39 | 13.34 | 14.05 | 17.39 | 15.43 | 14.24 | ----- | ----- | | | | |
| 6.51 | ----- | 7.35 | 8.07 | 13.17 | 13.46 | 17.51 | ----- | 9.25 | 8,9 Obermotzing, Unteres Dorf | 12.37 | 13.32 | 14.04 | 17.37 | 15.42 | 14.22 | ----- | ----- | | | | |
| 6.52 | ----- | 7.36 | 8.08 | 13.18 | 13.47 | 17.52 | ----- | 9.26 | 9,2 Obermotzing, Stedlung | 12.36 | 13.31 | 14.03 | 17.36 | 15.41 | 14.21 | ----- | ----- | | | | |
| 6.54 | ----- | 7.37 | 8.09 | 13.19 | 13.48 | 17.53 | ----- | 9.27 | 9,8 Niederotzing, Stadgraben | 12.35 | 13.30 | 14.00 | 17.35 | 15.40 | 14.20 | ----- | ----- | | | | |
| 6.58 | ----- | 7.40 | 8.12 | 13.22 | 13.51 | 17.56 | ----- | 9.30 | Straubing, Thersestentor | 12.32 | 13.27 | 13.55 | 17.32 | 15.37 | 14.17 | ----- | ----- | | | | |
| 7.10 | ----- | 7.50 | 8.24 | 13.31 | 14.03 | 18.08 | ----- | 9.40 | Straubing, Bayer, Löwe | 12.20 | 13.20 | 13.50 | 17.20 | 15.25 | 14.05 | ----- | ----- | | | | |
| ----- | 7.15 | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | ----- | Straubing, Ursulienegymn. | 12.17 | 13.17 | 13.47 | 17.17 | ----- | 14.02 | ----- | ----- | | | | |
| 7.15 | 7.10 | 7.55 | 8.29 | 13.35 | 14.08 | 18.13 | ----- | 9.45 | Straubing, Bahnhof | 12.15 | 13.15 | 13.45 | 17.15 | 15.13 | 14.00 | ----- | ----- | | | | |

Verkehrsbeschränkungen

- S = nur an Schultagen
- A = nicht im Monat August
- F = in den Ferien, auch im August
- T = in Ferien nur nach tel. Anmeldung, spätestens 2 Stunden vor Abfahrt
- L = Haltestellen außerhalb von Straubing werden nur zum Aussteigen bedient, frühere Ankunftszeiten möglich.
- X = Die Haltestellen Niederotzing bis Puchhof werden nur zum Aussteigen bedient.

Kein Verkehr an Sonn- und Feiertagen. Am Faschingsdienstag, Hl. Abend und Silvester Verkehr wie an Samstagen.





Behördenwegweiser/VGem Rain

Verwaltungsgemeinschaft Rain
Schlossplatz 2, 94369 Rain
Internet: www.vgem-rain.de

Gemeinde Aholfing,
 Gemeinde Atting,
 Gemeinde Perkam, Gemeinde Rain,
 Schulverband Rain

Tel. 094 29/94 01- 0 · Fax 094 29/94 01-26 · info@vgem-rain.de
Geschäftsstellenleiter: Heribert Wagner

Öffnungszeiten der Verwaltungsgemeinschaft Rain:

Montags bis Freitags: 08.00 bis 12.00 Uhr
Mo., Di., Do.: 13.30 bis 16.00 Uhr oder nach Vereinbarung
Mittwochs: 13.30 bis 18.00 Uhr

| Amt/Aufgabenbereich | Name | Telefon | E-Mail: info@vgem-rain.de | Zi.-Nr. |
|--|---------------------|-----------------------------|--|----------------|
| Bürgermeister der Gemeinde Aholfing | Georg Wagner | 09429/9401-13 09429/1851 | georg.wagner@vgem-rain.de | 14 |
| Bürgermeister der Gemeinde Atting | Robert Ruber | 09429/9401-33 | robert.ruber@vgem-rain.de | 14 |
| Gemeinschaftsvorsitzender und Bürgermeister der Gemeinde Perkam | Hubert Ammer | 09429/9401-34 | hubert.ammer@vgem-rain.de | 14 |
| Bürgermeisterin der Gemeinde Rain | Anita Bogner | 09429/9401-18 | anita.bogner@vgem-rain.de | 18 |
| Geschäftsleitung | Heribert Wagner | 09429/9401-12 | wagner@vgem-rain.de | 10 |
| Bauamt (Atting, Rain) | Gerhard Schönhammer | 09429/9401-23 | schoenhammer@vgem-rain.de | 16 |
| Bauamt (Aholfing, Perkam, Schulverband, VG) | Dominik Schmid | 09429/9401-24 | schmid@vgem-rain.de | 16 |
| Pass- und Meldeamt | Kathrin Faltl | 09429/9401-11 | faltl@vgem-rain.de | 4 EG |
| Pass und Meldeamt | Florian Knott | 09429/9401-14 | knott@vgem-rain.de | 4 EG |
| Standesamt, Rentenanträge | Ingrid Landstorfer | 09429/9401-16 | landstorfer@vgem-rain.de | 2 EG |
| Kasse (Aholfing, Atting) | Eleonore Bauer | 09429/9401-27 | bauer@vgem-rain.de | 19 |
| Kasse (Perkam, Rain, SV, VG) | Andrea Niefanger | 09429/9401-15 | niefanger@vgem-rain.de | 19 |
| Kämmerei, Versicherungswesen, EDV | Konrad Schmalhofer | 09429/9401-22 | schmalhofer@vgem-rain.de | 13 |
| Lohnbuchhaltung, Feuerwehrwesen | Alexander Witt | 09429/9401-21 | witt@vgem-rain.de | 12 |
| Kanalgebühren, Kindergartengebühren, Liegenschaften, Gewerbebean- und abmeldungen, Hundesteuer | Thomas Bachmeier | 09429/9401-19 | bachmeier@vgem-rain.de | 24 |
| Grundsteuer, Gewerbesteuer, Vermögenserfassung | Kevin Lischka | 09429/9401-17 | lischka@vgem-rain.de | 23 |
| Vorzimmer | Ramona Gebhard | 09429/9401-28 | gebhard@vgem-rain.de | 11 |
| Sitzungssaal der VG Rain | | 09429/9401-20 | | 22 |
| Information, Poststelle | Brigitte Kraus | 09429/9401-30 | kraus@vgem-rain.de | 5 EG |
| Archivwesen | Kerstin Pöschl | 09429/9401-32 | poeschl@vgem-rain.de | 17 OG |
| Trausaal | | 09429/9401-29 | | 3 EG |





Abfuhrkalender ZAW-SR

| DEZ | | Rest | Bio | Papier |
|-------|--|------|-----|------------------|
| 01 Fr | | R | | |
| 02 Sa | | | | |
| 03 So | | | | |
| 04 Mo | | | | |
| 05 Di | | | | |
| 06 Mi | | | B | |
| 07 Do | | | | |
| 08 Fr | | | | |
| 09 Sa | | | | |
| 10 So | | | | |
| 11 Mo | | | | |
| 12 Di | | | | |
| 13 Mi | | | | |
| 14 Do | | | | |
| 15 Fr | | R | | |
| 16 Sa | | | | |
| 17 So | | | | |
| 18 Mo | | | | |
| 19 Di | | | | |
| 20 Mi | | | B | |
| 21 Do | | | | |
| 22 Fr | | | | P |
| 23 Sa | | | | |
| 24 So | | | | |
| 25 Mo | | | | 1. Weihnachtstag |
| 26 Di | | | | 2. Weihnachtstag |
| 27 Mi | | | | |
| 28 Do | | | | |
| 29 Fr | | | | |
| 30 Sa | | R | | |
| 31 So | | | | |

| JAN | | Rest | Bio | Papier |
|----------|--|-----------------|------|--------|
| Abholtag | | | | |
| 1 Mo | | Neujahr | | |
| 2 Di | | R 6 | B 6 | P 16 |
| 3 Mi | | R 7 | B 7 | P 17 |
| 4 Do | | R 8 | B 8 | P 18 |
| 5 Fr | | R 9 | B 9 | P 19 |
| 6 Sa | | Hi. Drei Könige | | |
| 7 So | | | | |
| 8 Mo | | R 10 | B 10 | P 20 |
| 9 Di | | R 1 | B 1 | P 1 |
| 10 Mi | | R 2 | B 2 | P 2 |
| 11 Do | | R 3 | B 3 | P 3 |
| 12 Fr | | R 4 | B 4 | P 4 |
| 13 Sa | | R 5 | B 5 | P 5 |
| 14 So | | | | |
| 15 Mo | | R 6 | B 6 | P 6 |
| 16 Di | | R 7 | B 7 | P 7 |
| 17 Mi | | R 8 | B 8 | P 8 |
| 18 Do | | R 9 | B 9 | P 9 |
| 19 Fr | | R 10 | B 10 | P 10 |
| 20 Sa | | | | |
| 21 So | | | | |
| 22 Mo | | R 1 | B 1 | P 11 |
| 23 Di | | R 2 | B 2 | P 12 |
| 24 Mi | | R 3 | B 3 | P 13 |
| 25 Do | | R 4 | B 4 | P 14 |
| 26 Fr | | R 5 | B 5 | P 15 |
| 27 Sa | | | | |
| 28 So | | | | |
| 29 Mo | | R 6 | B 6 | P 16 |
| 30 Di | | R 7 | B 7 | P 17 |
| 31 Mi | | R 8 | B 8 | P 18 |

| FEB | | Rest | Bio | Papier |
|----------|--|------|------|--------|
| Abholtag | | | | |
| 1 Do | | R 9 | B 9 | P 19 |
| 2 Fr | | R 10 | B 10 | P 20 |
| 3 Sa | | | | |
| 4 So | | | | |
| 5 Mo | | R 1 | B 1 | P 1 |
| 6 Di | | R 2 | B 2 | P 2 |
| 7 Mi | | R 3 | B 3 | P 3 |
| 8 Do | | R 4 | B 4 | P 4 |
| 9 Fr | | R 5 | B 5 | P 5 |
| 10 Sa | | | | |
| 11 So | | | | |
| 12 Mo | | R 6 | B 6 | P 6 |
| 13 Di | | R 7 | B 7 | P 7 |
| 14 Mi | | R 8 | B 8 | P 8 |
| 15 Do | | R 9 | B 9 | P 9 |
| 16 Fr | | R 10 | B 10 | P 10 |
| 17 Sa | | | | |
| 18 So | | | | |
| 19 Mo | | R 1 | B 1 | P 11 |
| 20 Di | | R 2 | B 2 | P 12 |
| 21 Mi | | R 3 | B 3 | P 13 |
| 22 Do | | R 4 | B 4 | P 14 |
| 23 Fr | | R 5 | B 5 | P 15 |
| 24 Sa | | | | |
| 25 So | | | | |
| 26 Mo | | R 6 | B 6 | P 16 |
| 27 Di | | R 7 | B 7 | P 17 |
| 28 Mi | | R 8 | B 8 | P 18 |

| MÄRZ | | Rest | Bio | Papier |
|----------|--|------------|------|--------|
| Abholtag | | | | |
| 1 Do | | R 9 | B 9 | P 19 |
| 2 Fr | | R 10 | B 10 | P 20 |
| 3 Sa | | | | |
| 4 So | | | | |
| 5 Mo | | R 1 | B 1 | P 1 |
| 6 Di | | R 2 | B 2 | P 2 |
| 7 Mi | | R 3 | B 3 | P 3 |
| 8 Do | | R 4 | B 4 | P 4 |
| 9 Fr | | R 5 | B 5 | P 5 |
| 10 Sa | | | | |
| 11 So | | | | |
| 12 Mo | | R 6 | B 6 | P 6 |
| 13 Di | | R 7 | B 7 | P 7 |
| 14 Mi | | R 8 | B 8 | P 8 |
| 15 Do | | R 9 | B 9 | P 9 |
| 16 Fr | | R 10 | B 10 | P 10 |
| 17 Sa | | | | |
| 18 So | | | | |
| 19 Mo | | R 1 | B 1 | P 11 |
| 20 Di | | R 2 | B 2 | P 12 |
| 21 Mi | | R 3 | B 3 | P 13 |
| 22 Do | | R 4 | B 4 | P 14 |
| 23 Fr | | R 5 | B 5 | P 15 |
| 24 Sa | | R 6 | B 6 | P 16 |
| 25 So | | | | |
| 26 Mo | | R 7 | B 7 | P 17 |
| 27 Di | | R 8 | B 8 | P 18 |
| 28 Mi | | R 9 | B 9 | P 19 |
| 29 Do | | R 10 | B 10 | P 20 |
| 30 Fr | | Karfreitag | | |
| 31 Sa | | | | |

Achtung: Die Mülltonnen müssen am Abfuhrtag um 6.00 Uhr früh bereit stehen. Achten Sie besonders in den Wochen mit Feiertagen auf mögliche Verschiebungen der Abfuhrtermine. Diese sind bereits im Kalender berücksichtigt. Für Fragen und Tonnenan- und abmeldungen wenden Sie sich bitte an den **Kundenservice: 09421/9902-44**.



Abfuhrkalender ZAW-SR

APRIL

| Abholtag | Rest | Bio | Papier |
|----------|-------------|------|--------|
| 1 So | | | |
| 2 Mo | Ostermontag | | |
| 3 Di | R 1 | B 1 | P 1 |
| 4 Mi | R 2 | B 2 | P 2 |
| 5 Do | R 3 | B 3 | P 3 |
| 6 Fr | R 4 | B 4 | P 4 |
| 7 Sa | R 5 | B 5 | P 5 |
| 8 So | | | |
| 9 Mo | R 6 | B 6 | P 6 |
| 10 Di | R 7 | B 7 | P 7 |
| 11 Mi | R 8 | B 8 | P 8 |
| 12 Do | R 9 | B 9 | P 9 |
| 13 Fr | R 10 | B 10 | P 10 |
| 14 Sa | | | |
| 15 So | | | |
| 16 Mo | R 1 | B 1 | P 11 |
| 17 Di | R 2 | B 2 | P 12 |
| 18 Mi | R 3 | B 3 | P 13 |
| 19 Do | R 4 | B 4 | P 14 |
| 20 Fr | R 5 | B 5 | P 15 |
| 21 Sa | | | |
| 22 So | | | |
| 23 Mo | R 6 | B 6 | P 16 |
| 24 Di | R 7 | B 7 | P 17 |
| 25 Mi | R 8 | B 8 | P 18 |
| 26 Do | R 9 | B 9 | P 19 |
| 27 Fr | R 10 | B 10 | P 20 |
| 28 Sa | | | |
| 29 So | | | |
| 30 Mo | R 1 | B 1 | P 1 |

MAI

| Abholtag | Rest | Bio | Papier |
|----------|---------------------|------|--------|
| 1 Di | Tag der Arbeit | | |
| 2 Mi | R 2 | B 2 | P 2 |
| 3 Do | R 3 | B 3 | P 3 |
| 4 Fr | R 4 | B 4 | P 4 |
| 5 Sa | R 5 | B 5 | P 5 |
| 6 So | | | |
| 7 Mo | R 6 | B 6 | P 6 |
| 8 Di | R 7 | B 7 | P 7 |
| 9 Mi | R 8 | B 8 | P 8 |
| 10 Do | Christi Himmelfahrt | | |
| 11 Fr | R 9 | B 9 | P 9 |
| 12 Sa | R 10 | B 10 | P 10 |
| 13 So | | | |
| 14 Mo | R 1 | B 1 | P 11 |
| 15 Di | R 2 | B 2 | P 12 |
| 16 Mi | R 3 | B 3 | P 13 |
| 17 Do | R 4 | B 4 | P 14 |
| 18 Fr | R 5 | B 5 | P 15 |
| 19 Sa | | | |
| 20 So | | | |
| 21 Mo | Pfingstmontag | | |
| 22 Di | R 6 | B 6 | P 16 |
| 23 Mi | R 7 | B 7 | P 17 |
| 24 Do | R 8 | B 8 | P 18 |
| 25 Fr | R 9 | B 9 | P 19 |
| 26 Sa | R 10 | B 10 | P 20 |
| 27 So | | | |
| 28 Mo | R 1 | B 1 | P 1 |
| 29 Di | R 2 | B 2 | P 2 |
| 30 Mi | R 3 | B 3 | P 3 |
| 31 Do | Fronleichnam | | |

JUNI

| Abholtag | Rest | Bio | Papier |
|----------|------|------|--------|
| 1 Fr | R 4 | B 4 | P 4 |
| 2 Sa | R 5 | B 5 | P 5 |
| 3 So | | | |
| 4 Mo | R 6 | B 6 | P 6 |
| 5 Di | R 7 | B 7 | P 7 |
| 6 Mi | R 8 | B 8 | P 8 |
| 7 Do | R 9 | B 9 | P 9 |
| 8 Fr | R 10 | B 10 | P 10 |
| 9 Sa | | | |
| 10 So | | | |
| 11 Mo | R 1 | B 1 | P 11 |
| 12 Di | R 2 | B 2 | P 12 |
| 13 Mi | R 3 | B 3 | P 13 |
| 14 Do | R 4 | B 4 | P 14 |
| 15 Fr | R 5 | B 5 | P 15 |
| 16 Sa | | | |
| 17 So | | | |
| 18 Mo | R 6 | B 6 | P 16 |
| 19 Di | R 7 | B 7 | P 17 |
| 20 Mi | R 8 | B 8 | P 18 |
| 21 Do | R 9 | B 9 | P 19 |
| 22 Fr | R 10 | B 10 | P 20 |
| 23 Sa | | | |
| 24 So | | | |
| 25 Mo | R 1 | B 1 | P 1 |
| 26 Di | R 2 | B 2 | P 2 |
| 27 Mi | R 3 | B 3 | P 3 |
| 28 Do | R 4 | B 4 | P 4 |
| 29 Fr | R 5 | B 5 | P 5 |
| 30 Sa | | | |

2018



Zweckverband Abfallwirtschaft Straubing Stadt und Land,
 Äußere Passauer Str. 75, 94315 Straubing
www.zaw-sr.de, info@zaw-sr.de





Pinnwand

SV Motzing lädt ein

Am 16. Dezember:

Christbaumversteigerung

Am 23. Dezember:

Weihnachtsfeier

Am 20. Januar:

Watterturnier

im Sportheim

Alle Freunde, Gönner und Sponsoren des SVM sowie die gesamte Dorfbevölkerung sind herzlich eingeladen!

Das legendäre Motzinger Starkbierfest ist kommandes Jahr am 24. Februar.



Christbaum- versteigerungen

TSV Aholing –
09.12. im Sportheim
Schützenverein Aholing –
16.12. im Schützenheim

KLJB

Schwarz- Weiß-Ball

am 06. Januar 2018
im Schützenheim

Eltern-Kind-Gruppe

Spiel und Spaß für Groß und Klein



Suchen Sie

Spielgefährten und Erfahrungsräume
für Ihr Kind im Alter von neun Monaten bis drei Jahren?

Wollen Sie

gemeinsam mit Ihren Kindern spielen
und neue Spielideen ausprobieren?

Möchten Sie

andere Eltern kennenlernen, sich austauschen
und über Erziehungsfragen informieren?

Dann besuchen Sie doch unsere

Eltern-Kind-Gruppe

Dienstags: Pfarrheim Aholing, 9-11 Uhr

Donnerstags: Feuerwehrhaus Obermotzing, 9-11 Uhr

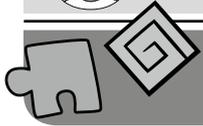
Anmeldung und Infos:

Beate Meier, Tel. 094 29/90 35 04

10. Motzinger Niklonacht

am Sa., 09.12.2017
ab 16.00 Uhr
im Gasthaus Biermeier,
Niedermotzing





Finde die 10 Unterschiede





Wichtiges zum Schluss

Anrufsammeltaxi (AST)

Die Gebühren des Anrufsammeltaxis werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt wie folgt erhöht:

- ▶ **Jugendliche**
(4 - 15 Jahre) **2,50 €**
- ▶ **Erwachsene** **10,- €**

Jugendtaxi

Seit Anfang November 2015 gibt es das neue Projekt des Kreisjugendrings Straubing-Bogen, nämlich das sogenannte jugendTAXI Straubing-Bogen. Nachdem sich das System bereits in mehreren Landkreisen bewährt hat, soll es nun auch im Landkreis Straubing-Bogen die Jugendlichen und jungen Erwachsenen am Wochenende sicher befördern. Der Jugendliche/junge Erwachsene kann Wertschecks zum halben Preis einkaufen. Die anderen 50% werden vom Landkreis Straubing-Bogen getragen. Der Landkreis stellt hierfür entsprechende Fördergelder zur Verfügung. Wurde ein passendes Taxiunternehmen gefunden, kann die Taxifahrt anschließend bequem mit den Wertschecks bezahlt werden.

Weitere Auskünfte zum JugendTAXI des Landkreises Straubing-Bogen erhalten Sie beim Kreisjugending unter:

- ▶ **Telefon: 09421 90904**
- ▶ **www.kjr-straubing-bogen.de/Einrichtungen/Jugendtaxi**

Erdaushubdeponie Rain

Öffnungszeiten
nur nach Tel. Vereinbarung:

- ▶ **Festnetz: 09429 1758**
- ▶ **Mobil: 0175 6371376**

Es wird nur unbelasteter Erdaushub aus den Gemeinden Aholting, Atting, Perkam und Rain angenommen.

Gebühr 5,- €/cbm

Öffnungszeiten VG Rain

Änderung der Öffnungszeiten der VG Rain seit 01.01.2017:

- ▶ Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 Uhr
- ▶ Montag, Donnerstag: 13.30 - 16.00 Uhr
- ▶ Mittwoch: 13.30 - 18 Uhr

NEU: Dienstag Nachmittag geschlossen!

Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle Obermotzing

(Nähe Kläranlage) – Öffnungszeiten (Sommerzeit | Winterzeit):

- ▶ Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr | keine Winterzeit(en)
- ▶ Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr | 14.30 - 16.30 Uhr
- ▶ Samstag: 08.30 - 13.00 Uhr | 08.30 - 11.45 Uhr

Öffnungszeiten Poststelle Rain

Puchhofer Weg 1, 94369 Rain (neben dem Kindergarten St. Michael)
– Öffnungszeiten:

- ▶ Montag - Freitag: 14.30 - 17.30 Uhr
- ▶ Samstag: 09.30 - 10.30 Uhr

Lösung Kinderrätsel:



© www.kinder-malvorlagen.com



Wichtiges zum Schluss

Wichtige Rufnummern:

- ▶ **Rettungs-/Notarzt-
und Feuerwehrnotruf** **112**
- ▶ **Polizeinotruf** **110**
- ▶ **Ärztl. Bereitschaftsdienst** **116 117**
(außerhalb der Sprechzeiten,
Wochenende, Sonn- und Feiertage)
- ▶ **Giftnotruf Nürnberg** **0911-3982451**
- ▶ **Giftnotruf München** **089-19249**
- ▶ **Polizeiinspektion
Straubing/Niederbayern** **09421-868-0**
- ▶ **Telefonseelsorge** **0800-1110111**
0800-1110222
- ▶ **Krisendienst HORIZONT** **0941-58181**
(Hilfe bei Selbstmordgefahr)
- ▶ **Wasserzweckverband** **09421-9977-77**
Bereitschaftsdienst
- ▶ **Energieversorgung Hei-
der** **09482-2040**
- ▶ **Landratsamt SR-Bogen** **09421-973-0**

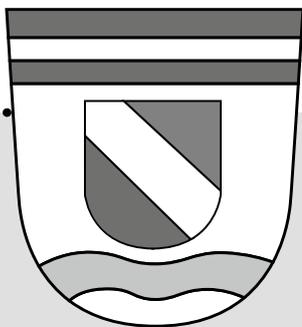
Wertstoffhof und Grüngutsammelstelle:

Öffnungszeiten in Obermotzing, Sommerzeit:

Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr

Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr

Samstag: 08.30 - 13.30 Uhr



Das nächste Gemeindeblatt erscheint
Juni 2018

Redaktionsschluss: 22.04.2018

Verwaltungsgemeinschaft Rain

Schlossplatz 2, 94369 Rain
Tel. 094 29/94 01-0 · Fax 94 01-26
E-Mail: info@vgem-rain.de
Internet: www.vgem-rain.de

Schulen und Kindertagesstätte:

▶ Grundschule Aholfing

Wirtsfeldstraße 4 · 94345 Aholfing
Tel. 094 29/460, ab 7.30 Uhr

▶ Grund- u. Mittelschule Rain

Attinger Straße 10 · 94369 Rain
Tel. 094 29/94 05-0 · Fax 094 29/94 05-15
E-Mail: verwaltung@vs-rain.de

▶ Kindertagesstätte

St. Johannes Nepomuk

Nepomukplatz 1 · 94345 Aholfing/Obermotzing
Tel. 094 29/8736 · Fax 094 29/9485583
E-Mail: kiga.aholfing@t-online.de

Pfarrbüros:

▶ Katholische Kirche

St. Bartholomäus Niedermotzing und St. Lukas Aholfing

Pfarrer Rajulu Kata
St. Bartholomäus-Weg 1
94345 Aholfing/Niedermotzing
Tel. 094 29/3 51
E-Mail: niedermotzing@bistum-regensburg.de

Öffnungszeiten Pfarrbüro:
Dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr

▶ Evangelische Kirche

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche Straubing

1. Pfarrstelle: Pfarrer Hasso v. Winning
2. Pfarrstelle: Pfarrerin Birgit Schiel
3. Pfarrstelle (ab Juli): Pfarrer Dirk Hartleben

Pestalozzistraße 2 · 94315 Straubing
Tel. 09421-91 19 11-0 · Fax 09421-91 19 11-1
Bürozeiten: Mo., Mi. + Fr.: 9.00 bis 12.00 Uhr
Di. + Mi.: 15.00 bis 17.00 Uhr



Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie
ein Frohes Weihnachtsfest
und einen guten Rutsch
ins Neue Jahr

**MOTZLFINGER****MOTZINGER & AHOLFINGER GEMEINDEBLATT**

FOTOS VON ERWIN VOGL



KLJB AHOLFING – ADVENTSKRANZBINDEN



EINDRÜCKE AUS DEM GEMEINDELEBEN



Bild: Walter Weber



Bild: Sagstetter



Bild: Walter Weber



Bild: Sagstetter

Da bin i dahoam...

Ihr habt auch ein schönes Foto aus unserer Gemeinde?

Sendet es an motzlfinger@gmx.de und wir veröffentlichen es auf dieser Seite.



SONNENUNTERGÄNGE
VON CAROLIN STÖGER